

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 87.

Mittwoch den 15. April

1885.

Sämmtliche Frühjahrs- und Sommerwaaren sind eingetroffen.

Es befinden sich darunter einige **bedeutend unter Preis** gekaufte grosse Parthien **Kleiderstoffe** und **Kleiderkattune**, welche Niemand zu gleichem Preise, wie ich solche verkaufe, anbieten wird.

H. Schmitz, 4 Michelsberg 4.

Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Heute Mittwoch keine Probe, sondern nächsten Freitag. 131

Männergesang-Verein „Friede“.

Heute, sowie jeden Mittwoch Abend präcis 9 Uhr: Probe. 149

Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein.

Sämmtliche Mitglieder des „Bäckergehülfen-Vereins“ werden **am morgen Donnerstag den 16. April Nachmittags 2 Uhr** zu einer wichtigen **Besprechung** in das Vereinslocal bei Herrn Gastwirth **Lorenz**, Häfnergasse 14, freundlich eingeladen.

Auch Nichtmitglieder sind hierzu bestens eingeladen.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein.

Freitag den 17. April c. Abends 8 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale zur „Muckerhöhle“.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Kassenbericht des Cassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Turnverein.

Samstag den 18. April Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung im kleinen

Saale zur „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: 1. Berichterstattung über den 45. Kreis-
tag; 2. Ergänzungswahl des Vorstandes; 3. Vereins-
Angelegenheiten.

Der Vorstand. 13

Reckstrasse 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige,
verputzte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken
und ein Koffer. 7556

Schul-Ranzen m. Namensschild Mk. 1,20

(dauerhaft gearbeitet).

Schul-Ranzen mit Sechundfell, in Plüsch, Leder etc.,
Mädchen-Schultaschen für die Hand und auf den Rücken
von 50 Pfg. an,
vorschriftsmässige Tafeln, sowie Kasten, Schwamm-
dosen etc.

Ellenbogeng. 12, J. Keul, Ellenbogeng. 12,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 7552

Tapeten-Reste.

Eine Parthie Tapeten-Reste von je 8—15 Rollen
verkaufe zu

sehr billigen Preisen.

J. & F. Suth,

16 Friedrichstrasse 16. 4638

Corsetten, Corsettstangen, Kleider-Stäbchen, Fischbein, Stahlreif und alle Kurzwaaren

bester Qualität empfiehlt

1328

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Für Confirmanden

empfehle mein reiches Lager in allen Schmucksachen von
Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet etc. zu den
billigsten Preisen.

5485

Ernst Eyring, Kirchhofsgasse 7.

Kirchgasse

Haarzöpfe

No. 10.

Kirchgasse

No. 10.

von 2 Mk. 50 Pfg. an

7127

empfehlte Herwarth Harz, Coiffeur, Kirchgasse 10.

Die Wiesbadener Schwestern des
rothen Kreuzes sind von Bleichstrasse 4
nach Helenenstrasse 25 verzogen. 7258

Holzversteigerung.

Montag den 20. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr
(im Borsberger'schen Saale, Grebenstraße 5 zu Mainz)
läßt Herr **George Hirsch**, Speditur zu Mainz, auf Antrag
879 Stück sog. holländer Rundpfähle, welche
aber auch als schönes Meßholz gelten können, in Längen
von 12 bis 17 Meter,

öffentlich an den Meistbietenden unter den bei der Versteigerung
bekannt gemacht werdenden Bedingungen, die auch, ebenso wie
das Maßverzeichnis, zuvor auf der Schreibstube des Unter-
zeichneten eingesehen werden können, versteigern.

Die Pfähle liegen im Hafen zu Schierstein und
können durch Herrn Hafenmeister Bechthold daselbst jeder-
zeit vorgezeigt und Maße eingesehen werden.

Mainz, den 28. März 1885.

135 (16223) **Rube**, Großh. Gerichtsvollzieher.

Vom 10. April ab wohne ich

Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags
von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. Clouth,
pract. Arzt.

7555

Wohne jetzt

Dambachthal 2, Bel-Etage.

Sprechstunde in Unterrichts-Angelegenheiten täglich von
2—3 Uhr Nachmittags.

Joseph Miroslav Weber,
Königlicher Concertmeister.

7591

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in
echt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in
Cigarren und Cigaretten.

En gros & en détail.

7213

Geruchlosen

Fußboden-Glanzlaß,

schnell trocknend und dauerhaft, pro Pfd. 1 Mk.,

Parquetboden-Wichse,

geriebene Oelfarben,

= Stahlspähne, Pinsel etc. =

empfehlen

7619

H. J. Viehöver, Hoflieferant,
Marktstraße 23.

Möbel-Polir-Oel

in Flaschen à 25 Pfd. wieder eingetroffen.

7574

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Verschiedene getragene Kleider, darunter zwei schwarze,
billig abzugeben große Burgstraße 14, 2. Etage. 7546

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten
und Werkzeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 7624

Großer Möbel-Verkauf.

Heute Mittwoch und die folgenden Tage werden
in dem Hause **Herrngartenstraße 15, 2. Etage**, die
Möbel aus 6 Zimmern, Küche und Corridor billigt verkauft.

Inventar:

Eine massiv gearbeitete, eichene Wohnzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 Buffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, Pfeiler Spiegel mit Confolischränkchen, 12 Speisestühlen, Servirtisch, Teppichen und Vorhängen.

Ferner: **Eine Salon-Einrichtung in Nußbaum**, bestehend in einer überpolsterten Garnitur (Pompadour), als: 1 Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel, 1 Verticow, 1 Confolischränkchen mit Spiegel, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 Secretär, 1 ovaler Spiegel, Teppiche und Vorhänge.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung, bestehend in einer braunen Plüsch-Garnitur, als: 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Herren-Bureau, 1 Bücherschrank, 1 Spieltisch, 1 Antoinettentisch, 1 viereckiger nußb. Spiegel, Teppiche, Vorhänge und Tischdecke.

Zwei Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußbaum, bestehend in 4 soliden franz. Betten, 2 Spiegelschränken, 1 Waschkommode in Eichen mit Garnitur und Spiegel, 1 ditto ohne Spiegel, 4 Nachttischen, 2 nußb. Kleiderschränken, Bettvorlagen, Stühlen, 1 Tisch und Vorhängen.

Eine Fremdenzimmer-Einrichtung, bestehend in 1 franz. Bett, 1 Waschkommode, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, Stühle, Vorlagen und Vorhängen.

Corridor: 1 Console mit Spiegel, 1 Kleiderstoch, Stühle, Kommode, Bilder und sonst Verschiedenes.

Der Verkauf findet täglich von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr statt.

222 **Georg Reinemer.**

Für Wirthe.

Unterzeichneter verkauft sein **sämmtliches Wirthschafts-Inventar**, bestehend in 30 langen Tischen und Bänken, viereckigen und runden Tischen mit gedrehten Füßen in Eichenholz und Lackir, 75 Rohrstühle, 1 Buffet, zweitheil., auch in einer Laden passend, sowie sonstiges verschiedenes Mobiliar.

7548

Ph. Friedrich, Schachtstraße 9a.

Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

Zacherl's Insectenpulver.

Bertilgt zuverlässig alle Insecten, als **Schwaben, Motten, Fliegen, Ameisen, Wanzen** u. s. w. Haupt-Depot bei

H. J. Viehöver, Marktstraße 23.

Fußboden-Anstrich,

Spiritus- und Bernstein-Lack in gelb, orange und braun, sofort fest trocknend und von ganz besonderer Haltbarkeit, sowie **Glanzlaß, Leinöl** (für Treppen etc.), **Parquetboden-Wichse** u. s. w. empfiehlt

7625

Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Selbstgefertigte Koffer, Schränke, sowie das Neueste in **Schultaschen** empfiehlt
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

7578

Dresden. **Hollack's** Dresden. Malzextract-Gesundheitsbier,

husten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und
magenstärkend.

Ein nährendes und wohlgeschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. unter-
sucht von
Herrn
Dr. Geissler,
Dresden.



Med. begut-
achtet von
Herrn
Med.-Rath
Dr. Küchen-
meister,
Dresden.

Gesetzlich geschützt!

Berlin:

Hygienische Ausstellung
1883
ohne alle Concurrenz.

Leipzig:

Industrie-Ausstellung
1884
prämiert.

Unser **deutscher Porter** wurde bei einer Prüfung
sämtlich deutscher Gesundheitsbiere als das **beste** be-
zeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze und
Extract, als das Gesundheitsbier von

J. Hoff in Berlin, sowie alle anderen,
und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.

Die Prüfungs-Tabelle deutscher Gesundheitsbiere
ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei

Herrn Hoflieferant **A. Helfferich,**
8 Bahnhofstraße 8.

Granaten

(kleine Nordsee-Krebse),
Räucher-Lachs,
Delicatess-Häringe,
feine Wurstwaren,
Dessert-Käse und
Kiebitz-Eier

eingetroffen bei

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

Hausener Brod.

Unterzeichnete beehren sich dem verehrlichen Publikum Wies-
badens die Anzeige zu machen, daß an dortigem Plaze Nieder-
lagen unseres Fabrikats: „**Hausener Maschinen-Brod**“
nachfolgenden Firmen errichtet haben und wird es unser
Bestreben sein, jederzeit beste Qualität zu liefern, um uns auch
das Vertrauen der verehrten Consumenten zu sichern.

Niederlagen sämtlicher Sorten bei:

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,

C. Linnenkohl, Moritzstraße 38,

C. W. Leber, Bleichstraße 15,

Gustav von Jan, Michelberg 22.

Hausen bei Frankfurt a. M., im April 1885.

Die Brodfabrik von

Lautz & Hofmann.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter hat heute in dem Hause **Edel der Schacht-**
straße und Adlerstraße 28 eine

Schweinemetzgerei

Um geneigten Zuspruch bittet
Philipp Fey, Metzger.

3 Heilungs-Berichte

durch **Johann Hoff'sches Malz-Extract-**
Gesundheitsbier, als Heil-Nahrungs-
mittel gegen

Husten, Magen-, Brust- und
Lungenleiden erzielt.

Herrn **Johann Hoff,** alleiniger Erfinder der
Malzpräparate in **Berlin, Neue Wilhelm-**
straße 1.

Berlin, 10. Dec. 1884, Müllerstraße 2.

Ich erlaube mir hierdurch, **Erw. Wohlgeboren**
für die Wirkung der mir übersandten 12 Flaschen
Malzextract-Bier, das meine Frau gegen Blut-
armuth und Verdauungsmittel angewandt, meinen
innigsten Dank auszusprechen. Bitte, senden Sie
mir nochmals 12 Flaschen.

Fratzke, Schuzmann.

Blankenfelde b. Königsberg, N.-M.,
27. Oct. 1884.

Erw. Wohlgeboren ersuche ich, mir
umgehend 13 Flaschen Ihres vor-
trefflichen **Malz-Extract-Gesund-**
heitsbieres senden zu wollen.

Clara von Tresckow.

Elben bei Elberberg, R.-B. Kassel,
15. Januar 1885.

Ihr **Malz-Extract-Gesundheitsbier**
hat auch bei uns vorzügliche Dienste
geleistet. **E. Stoecker, Pfarrer.**

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Ge-
sundheitsbier 8,80 Mk., verpackt. — Concentrirtes
Malz-Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk.
und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk.,
II. 2,20 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk.,
II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse
1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und
à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-
Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50.
Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg,** Königl.
Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz,** Spiegel-
gasse 4; **F. A. Müller,** Adelhaidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen
Stadttheilen errichtet. 58



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt: Lebendfrische **Maifische**
eingetroffen per Pfund 60 Pf., ächten **Rheinsalm** im Aus-
schnitt per Pfund 3 Mk., lebende **Sechte, Karpfen,**
Barsche, Barben, prima **Cablian** im Ausschnitt, große
Gomonder Schellfische, feinsten **Fluß-Zander,** frische
Bratbückinge per Stück 4 Pf., **Bückinge** zum Roheffen,
frisch geräucherte **Makrellen** und **Maifische** in **Gelée,**
große Portion 60 Pf., empfiehlt **A. Prein. 7473**

Gansleber-Pasteten

von **Henry** in **Estrasburg** (garantirt gut) empfiehlt außer-
ordentlich billig **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7208**

Von Montag den 20. April d. J. an

befindet sich unser Geschäftslokal

38 Wilhelmstrasse 38

(neben Herren E. L. Specht & Cie.).

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.

In unserem bisherigen Laden Langgasse 31 geben wir **bis zum 20. April** die **Restbestände** in **Herren- und Reise-Artikeln** zu nochmals ganz bedeutend ermässigten Preisen ab.

7559

Heute

Nachmittag von 3—6 Uhr sind die morgen zur Versteigerung kommenden Möbel im

Römer-Saal, Dohheimerstraße 15,
zur Ansicht ausgestellt.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Zur Beachtung!

Zu der morgen stattfindenden Versteigerung im **Römer-Saal, 15 Dohheimerstraße 15,** sind von einer hiesigen Familie noch nachverzeichnete Sachen, als:

Gute Herrenkleider, Damen-Umhänge, 1 ächter, werthvoller, gewirkter Long-Shawl, 1 goldene Brosche und Ohrringe mit Steinen, elegante, schwarze Ohrringe, geschliffene Cristall-Sachen, 1 schöne Punsch-Bowle, 1 Kaffee- und 1 Thee-Service, cristallene Dessert-Teller, Champagner- und Weingläser, Frucht- und Dessert-schalen in feinem Porzellan und Metall, 1 Theebrett und elegante Tafel-Lampen,

sowie 1 Parthie Weißzeug, als:

Tafeltücher und Servietten n. s. w., zugebracht worden, welche am Donnerstag Nach-mittag von 3 Uhr an zum Ausgebot gelangen und wird dadurch die Versteigerung am Freitag den 17. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, fortgesetzt.

237 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Beige meinen geehrten Kunden hierdurch an, daß ich meine Wohnung von Krosstraße 1 nach 3 Schillerplatz 3 verlegt habe.

Erlaube mir gleichzeitig, mich den geehrten Herrschaften in der Anfertigung aller Damen- und Kinder-Garderoben nach neuesten Façons unter Garantie guter und reeller Bedienung zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

7752

Emilie Bachfeld.

Sämmtl. Schulbücher des Gelehrten-Gymnasiums billig zu verkaufen Schützenhofstraße 16, Parterre.

7542

Garantirt rein wollene

Tricot-Tailen

für Damen. Sämmtliche Grössen, 6 Farben,

Mark 3.50.

W. Thomas, Webergasse 11.

Special-Geschäft für Tricot-Waaren. 127

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen von mir verfertigten Schuhe und Stiefel zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse No. 17, **Ph. Weil,** Goldgasse No. 17.
Hof-Schuhmacher.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen. 2588

Kinderhütchen

in Atlas, Cachemir etc. in einfachen und eleganten Façons empfiehlt in großer Auswahl

5138 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Biebrich a. Rh.

Wir bringen hiermit dem verehrten Publikum unser am Rhein gelegenes **Garten-Restaurant Nassau** mit seinen guten Weinen, warmen und kalten Speisen bei mäßigen Preisen und reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung.

7528

Hochachtungsvoll **Geschw. Hellbach.**

Als besonders günstigen Gelegenheits-Einkauf

offerire angesammelte Coupons **schwarzer Seidenstoffe** in nur **gediegenen** Qualitäten zu selten billigen Preisen und werden bei Baarzahlung noch extra 10% bewilligt. Wegen Verlegung des Geschäfts wird mit **morgen** der Ausverkauf geschlossen! **Seidenwaaren-Fabrik-Depot: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 7565**

Wollspitzen,

neueste Perlbesätze, Gold- und Silberspitzen

in allen Farben

empfehlte in grosser Auswahl

32 Langgasse, D. Stein, Langgasse 32,
Putz- und Modewaaren-Handlung. 7583

= Bronze-Malerei. =

Ich empfang wieder eine grosse Auswahl angefangener Arbeiten auf Sammt, wie:

Sopha- und Fuss-Kissen,
Ofenschirme,
Handschuhe,
Pompadours,
Deckchen,
Lambrequins,
Photographie-Rahmen,
Schreibmappen etc.

7649

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Weinwirthschaft zum Johannisberg, Langgasse 5.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstgezoogenen Weine nebst kaltem und warmem Frühstück.

7665

Achtungsvoll **Jacob Sinss.**

Hotel Trinthammer.

Kaiserbräu

von **J. Hildebrand** in Pfungstadt. 7568

Frische Ananas-Erdbeeren,

von heute an täglich frisch eintreffend,
Blaue und weisse Trauben,
Tafel-Birnen und Tafel-Aepfel,
Orangen und Pomeranzen,
neue Malta-Kartoffeln,

Artischocken, Carotten, Pflückerbosen,
Kopfsalat, Salat Romaine, Bohnen,

■ **frische Gurken** ■ und
■ **frischen Spargel** ■

C. Bausch,
35 Langgasse 35.

empfehlte

7597

Ein **Kinderwagen** billig zu verk. Nerostrasse 24, 1 Tr. 7654

Confirmanden-Hemden,

Herren-Hemden, Kinder-Hemdchen, Hosen
und Röcke, Taschentücher, Kragen und Man-
schetten, Halsbinden, Cavalliers etc. etc. empfiehlt
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

7062 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Grösste Auswahl 288

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kinder-Kleidchen in waschächten Stoffen
von 1 Mark anfangend,

■ **Kinder-Hütchen, Schürzen** ■
empfehlte zu bekannt billigen Preisen

Simon Meyer, Langgasse 17.



5348

Für Confirmanden

empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen
und silbernen **Uhren**, sowie alle Arten **Uhr-**
fetten.

Reelle, billige Preise! — Garantie!

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstrasse 10.

Geschäfts-Empfehlung.

Große Auswahl in **Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen,**
Rämmen, Portemonnaies etc., Lager in **Cigarren** von
3 Pf. an, **Tabake** zu den billigsten Preisen.

6243

E. Schneider, Dreher, Mehrgasse 24.

Sämmtliche Schulbücher!

6511

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maas habe von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbe-Schule.

Beginn der Kurse am 15. April.

Industrie-Schule in 8 Klassen.

Kunsttischerei-Schule " 6 "

Kunstgewerbe-Schule " 5 "

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.
Kunst und Prospekt gratis bei den Herren **Georg Bücher**, Wilhelmstraße, **Aug. Engel**, Taunusstraße, **Wilhelm Zingel**, Langgasse, **P. Enders**, Michelsberg in Wiesbaden; ferner bei Herrn Adjunct **Holzhausen** in Biebrich, Frau **Ida Amberger** in Rüdesheim, Herrn **Pfarrer Dressler** in Diez.

Frau **Elise Bender**,

1 Rengasse 1.

6093

la Wiener Meerschamwaaren
 empfiehlt in größter Auswahl unter Garantie
A. F. Knefeli,
 7195 Langgasse 45.

Echt ägyptische Cigaretten,

frische Sendungen direct eingetroffen.

L. A. Mascke, Hoflieferant.

6995

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich **Schwalbacherstraße 19a**, Ecke der Faulbrunnensstraße, eine **Wirthschaft** eröffnet habe und empfehle nebst guten **Speisen** und reingehaltenen **Weinen** ein ausgezeichnetes **Glas Frankfurter Export- und Lagerbier** aus der Brauerei **H. Henninger & Söhne**.

Achtungsvoll

Wilhelm Plies.

7666

Feinste Süssrahmbutter

versendet täglich frisch in Postfischen netto 8 Pfund zu M. 9.20 franco unter Nachnahme

A. Schuster, Molkerei,
Geislingen (Württemberg.)

42

(151)

Veilchen-Abfall-Seife, Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf.
H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.
 7617

Medizinischer Tofayer,

à 60 Pf., 1 M., 2 M. und 3 M.

Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.

207

Ph. Reuser, Kirchgasse 51.**Anilinfarben**

zum Selbstfärben der Stoffe in Packeten à 25 und 10 Pf. in allen Farben empfiehlt **H. J. Viehoveer**, Hoflieferant, 7618 23 Marktstraße 23.

Beste Tapezirerstärke

empfehlen in ganz vorzüglicher Qualität

7647

Louis Schild, Langgasse 3.

Im Anlegen und Unterhalten von

Gartenanlagenempfehlen sich **Joh. Scheben**, Balkmühlstraße 6. 7586**Ein elegantes Mobiliar,**

vollständig neu, bestehend in **1 schwarzen Salon** (Ebenholz), gut completirt, neueste Renaissance, sowie **1 vollständiges Speisesaalmöbel** aus amerikanischem Nussbaum (altdeutsch), und **matt-blank nussbaumenes Salonmöbel**, ebenfalls gut completirt, stylvoll Muschelfaçon; **Teppiche**, **Oelgemälde etc.**, steht für den halben Preis Verhältnisse halber zum sofortigen Verkauf. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags **Moritzstrasse 11, 1.** 7643

Tafelklavier, ein gut gehaltenes, neuer Construction, für 90 M. zu verkaufen **Dämergasse 3, 1. Stock.** 7536

Eine elegante, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** preiswürdig abzugeben **Draußenstraße 6, Parterre rechts.** 7684

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36 im Seitenbau.** 7589

Ein großer, schöner, geschnitzter **Rococo-Kleiderschrank** (zweithürig) ist zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 7614

Ein **Kinderschwagen** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 11 im Hinterhaus, Parterre.** 7112

Ein noch guterhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Schulgasse 5.** 7627

Ein **Landauer Wagen** zu verkaufen **Schachtstraße 17.** 7543

Eine gebrauchte **Federrolle** steht zu verkaufen **Wellstrasse 21.** 7628

Vorbeerbäume

und größere **Kübelpflanzen** werden zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7585

Seefartoffeln zu haben **Schwalbacherstr. 31. G. Minor.** 6786

Forellen-Wasser zu pachten gesucht. **Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden.** 7457

Eine **Ulmer Dogge**, gestromt, sehr schönes und großes **Spitzhund** zu verkaufen bei

J. B. Künstler
 135 (M.-No. 16239.) in **Kostheim bei Castell.**

Ein wachsender **Hofhund**, auch als **Jagdhund** geeignet, ist billig abzugeben. Näh. im **Rheinbahnhof im Wieghäuschen.** 7570

Eine **Katze** mit 4 Jungen ist zu verkaufen **Marktstr. 34, II.** 7651

1. Qualität **Mistbeeteerde** zu verkaufen bei **J. Blen**, Emserstraße. 6998

Tages-Kalender.

Mittwoch den 15. April.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Generalversammlung.
Allgemeiner Vorshuh- und Sparsassen-Verein zu Wiesbaden. Abends
7 1/2 Uhr: Feier des Stiftungsfestes im „Alten Nonnenhof“.
Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.
Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 15. April. 87. Vorstellung. 129. Vorst. im Abonnement.

Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Scribe, von
Friederike Elmreich. Musik von Auber.

Personen:

Leon von Meriville, Obrist	Herr Zobel.
Irma, eine Griechin	Frl. Nachtigall.
Roger, ein Maurer	Herr Schmidt.
Baptiste, ein Schlosser	Herr Rudolph.
Henriette, seine Schwester	Frl. Feil.
Johanne, Irma's Gespielin	Frl. Hempel.
Madame Bertrand, Roger's und Baptiste's Nachbarin	Frl. Stedede.
Usbeck, türkische Sklaven im Gefolge	Herr Aglitz.
Nicca, des Gefandten	Herr Kaufmann.
Ein Stellner	Herr Spieh.
Türkische Sklaven. Handwerker und Einwohner der Vorstadt St. Antoine von Paris.	

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Donnerstag, 16. April (bei aufgehobenem Abonnement).

Gastdarstellung des Herrn **Wilhelm Knaack**. I. Komiker
des k. priv. Carltheaters in Wien.(Neu einst.): Im Spätsommer. (Neu einst.): Des Nächsten
Hausfrau. (3. G.): Eine vollkommene Frau.„Briqueville“, „Eiffelmann“, „Friedel“: Herr Wilh. Knaack.
(Gewöhnliche Eintrittspreise.)

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 14. April.) Anwesend unter
dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die
Herrn Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die
Herrn Stadträte Beckel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Käßberger,
Koder, Dr. Schirm, Wagemann und Weil, sowie Herr Assessor
Reichs. — Genehmigt wird der Vertrag mit dem als Portier für
das Schlachthaus angestellten Nicolaus Probst. In gleicher Weise
werden die mit den Promenade-Waldwärttern Kern und Weidmann
abgeschlossenen Verträge genehmigt. Jeder der drei Genannten erhält ein
Gehalt von 900 Mk. — Die Kaufverträge a. mit Herrn Zimmermeister
Ad. Jung wegen Erwerbung von 3 Quadratmeter städtischen Terrains
in der Walramstraße, sowie b. mit Herrn Ph. S. Womberger, betr.
Abtretung von 32 Quadratmeter Fläche an die Stadt, werden genehmigt.
— Gegen die Gesuche a. des Fräuleins Louise Heinz zum Schant-
wirtschaftsbetriebe Schwalbacherstraße 53, sowie b. des Herrn Portier
A. Kuhmichel, gelegentlich der Etablierung eines Spezerei-Geschäftes
in seinem Hause Hermannstraße 3, den Kleinhandel mit Spirituosen
betreiben zu dürfen, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden.
— Dem Gesuche des Herrn Rentners Davidson, betreffend die
Nummerierung seines am Leberberg belegenen Hauses, sowie Anlage des
Trottoirs, soll entsprochen werden. Die Plasterarbeit wird Herrn
W. Minor zum Preise von 2 Mk. 30 Pf. pro Quadratmeter übertragen.
— Dankend acceptirt werden die zum Besten der hiesigen Stadt armen
ohne Rücksicht der Confession von Herrn Rentner S. Markus dem
Herrn Vorjüngern überwiesenen 100 Mk. — Auf die Eingabe des Herrn
H. K. Kib, betr. Erwerbung eines kleinen, neben der neuen Todtenhof-
allee (an der Curde) liegenden Dreiecks städtischen Eigenthums, soll er-
widert werden, daß vorläufig noch von einer Veräußerung abgesehen werde.
— Herr Circusbesitzer Aug. Kremsier beabsichtigt nunmehr seinen Circus
an der Adolfsallee nächst dem früher Weilschen Zimmerplatze zu er-
bauen. Das Gesuch geht an die Polizeibehörde mit dem Bemerken ab,
daß Seitens des Gemeinderaths nichts dagegen erinnert werde. — Weiter
theilt der Herr Vorsitzende mit, daß er auf Anregung des Herrn Kahl,
Präsident des hiesigen „Männergesangs-Vereins“, betreffs der Errichtung
eines Grab-Denkmals für den kürzlich verstorbenen Nieder-Compo-
nisten Franz Abt, dahin Anordnung getroffen habe, daß die beiden
links- und rechtsseitigen Grabstellen vorläufig freibleiben. Der Ge-
meinderath ertheilt seine Zustimmung. — Die Anschaffung eines Werkes
über die hygienische Ausstellung wird beschloffen. — Ferner berichtet der
Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell, daß in voriger Woche eine

Sitzung der Commission, welche sich mit der Frage betreffs der Er-
richtung eines zweiten Gymnasiums beschäftigt, stattgefunden
habe. Herr Geheimer Regierungsrath Dr. Finkhaber habe eine Schrift
ausgearbeitet, in welcher in rein sachlicher Weise die Geschichte
des Centralstudienfonds resp. das Verhältniß des Staates gegen-
über der Verpflichtung zur Errichtung eines Gymnasiums be-
handelt sei. Der Gemeinderath verwilligt zu den Kosten der Druck-
herstellung dieser Schrift 100 Mk., wofür eine Anzahl Exemplare an die
Stadt überliefert wird. Weiter will Herr Geh. Rath Finkhaber einen Bericht
an das Ministerium ausarbeiten, worin er auszuführen beabsichtigt, daß,
da die Stadt den vom Minister f. Z. ergangenen Bescheid nicht theile, die-
selbe also vorerst nicht daran denke, selbst die Gründung eines zweiten
Gymnasiums zu veranlassen, eventuell soll die Angelegenheit später im
Communal-Landtag angeregt werden. — Die „Annoncen-Blatt-Actien-
Gesellschaft Hamburg“ beabsichtigt die Aufstellung einer meteorologischen
Säule mit Uhr und Annoncenraum auf städtischem Terrain, wie solche in
Hamburg, Bremen und Lübeck vorhanden sind. Unter dem Vorbe-
halte, daß keine Differenzen aus dem mit Herrn Limbarch f. Z.
abgeschlossenen Verträge entstehen, wird die Aufstellung einer solchen
Säule am Warmen Damm, und zwar an der Hauptkrenzung der
verschiedenen Wege, genehmigt. — Dem Gesuche des Herrn Ph. Scherer,
betreffend Errichtung eines Wein-Freilagers Lammstraße 36, wird
entsprochen. — Die Bau-Commission genehmigte ebenfalls den Kosten-
anschlag für die Klärbeden-Anlage im Preise von 60,000 Mark. —
Auf Genehmigung begutachtet werden die von Herrn Stadtbaumeister
Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn L. Dör, betr. Anlage
eines Kellereingangs in dem Hause Schwalbacherstraße 9; b) des Herrn
Rentner W. Kögel, betr. Errichtung eines neuen Seitenbaues an Stelle
des alten, Gainerweg 1; c) des Herrn L. G. Berger, betr. Erhöhung
des Stallgebäudes auf der Hofralthe Hofstraße 21; d) des Herrn Schlosser-
meisters Louis Moos, betr. Errichtung eines Hintergebäudes auf der
Hofralthe Hellmuthstraße 23; e) des Herrn Schneidermeisters Carl Ries,
betr. Errichtung einer Waschküche an Stelle der Remise Drantenstraße 25. —
Von dem Antrage der Bau-Commission, auf dem „Warmen Damm“ ein
Bedürfnishäuschen nach dem von der Firma Kullmann & Lina in
Frankfurt a. M. vorgelegten Pläne errichten zu lassen, soll abgesehen werden.
Dagegen wird die Commission beauftragt, wegen event. Ausschreiben zur
Errichtung von solchen Anlagen an der oberen Rheinstraße, Schillerplatz,
Warmen Damm, Faulbrunnenplatz, Adersstraße und Kochbrunnenplatz
die einleitenden Schritte zu thun. — Herr Geh. Postarzt Heldberg
zu Frankfurt a. M. theilt mit, daß, nachdem die Herstellung einer
Stadt-Fernsprech-Einrichtung für Wiesbaden seitens einer
namhaften Anzahl hiesiger Einwohner beantragt ist, mit der Aus-
führung vorgegangen werden kann. Zu diesem Zweck ist indeß der
Abschluß einer Vereinbarung mit der hiesigen Gemeindebehörde wegen
Führung der Leitungen und Benutzung der öffentlichen Gebäude, welche
im Eigenthum der Stadt stehen, erforderlich und empfiehlt die Bau-
Commission, den von der Stadtgemeinde gefordert werdenden Ver-
sprechungen zuzustimmen und mit den weiteren Abmachungen den Herrn
Stadtbaumeister Israel zu beauftragen. Ferner wird beschworen, daß
a. das Rathhaus, b. das Gas- und Wasserwerksbureau, c. das Schlachthaus
und d. das Gebäude des Herrn Branddirectors in das allgemeine
Fernsprechnetz eingeschaltet werden. Der Gemeinderath beschließt demgemäß.
— Für die Markt-Mittelschule wird die Beschaffung von 10 Subellien nach
Albers-Webeding'schem Systeme beschloffen. — Auf die Eingabe der Herren
G. Steiger und Genossen, betr. die Gede der Platter- und Schwalbacher-
straße und die daselbst anzubringende Bedürfnisanstalt, wird empfohlen,
die projectirte Mauer u. mit abgerundeten Ecken ca. 3 Meter von der fest
projectirten Mauer zurückzurücken, wegen der gewünschten Baumpflanzungen
das Weitere vorbehaltend. — Die Lieferung der Metallplatten für das
Gemeindebadhaus wird Herrn L. Usinger Nachfolger übertragen. —
Herr Ingenieur Richter theilt folgendes mit: Für den Canalbau am
Grubweg sind die Herren Architect W. Kaufmann und Baunternehmer
H. Meister bereit, je 400 Mk. Baarvorlage zu machen u. unter der Be-
dingung f. Z. Milderleistung. Der Gemeinderath genehmigt das An-
gebot und sollen die Arbeiten sofort ausgeführt werden. — Herr G.
A. Grabowitz, Leberberg 10, ist erbdig, für den von ihm zu demüthen-
den Theil des Canals daselbst 250 Mk. als Kostenbeitrag zu leisten, sowie
ferner, im Falle der Erbauung eines weiteren Landhauses in seinem
Garten den Betrag von weiteren 212 Mk. zu zahlen. Herr M. David-
son, als Vorleger der Kosten für den neuen Canal, ist hiernit einver-
standen und der Gemeinderath acceptirt das Gebot des Gesuchstellers.
— Nachdem gegen die Fluchtlinienpläne a) für das Rathhausterrain, b) für
die Götthestraße östlich der Adolfsallee keinerlei Einwände erhoben worden
sind, werden dieselben nunmehr definitiv festgelegt bzw. weitere 8 Tage
offen gelegt. — Die Lieferung von 30 Stück eisernen Sandfängen
mit Zubehör wird der Firma August Rintgraff als Mindestfordernde
zum Preise von 31 Mk. 50 Pf. pro Stück übertragen. — Die Verkleine-
rung von 49,5 Raummeter Stochholz für die Rathhaus-Localitäten soll
nochmals ausgeschrieben werden. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts vom 14. April.) Vorsitzender: Herr Land-
gerichtsrath K. (Herr Landgerichts-Director Koppen ist krank). Ver-
treter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Hollen-
unter Assistenz des Ersten Staatsanwalts Herrn Moritz. — In Etville
am Rhein laborirte ein Bauerlein seit längerer Zeit schon an der Ge-
beutelschwindsucht und kein Doctor konnte ihm helfen. „Was fangen wir
nur an?“ seufzte er eines Abends bei seiner Frau, „ich bin dem und dem
da noch das Geld von der Kuh schuldig; wenn ich's die Woche nicht be-
zahle, kommt uns der Quisier wieder in's Haus.“ „G. Pannes“, sagte
sie, „wir haben ja noch eine Kuh im Stall, die wollen wir verkaufen, das
kann uns helfen.“ Das war ein vernünftiger Gedanke, der ward sofort

acceptirt. Wie das nun so geht, anderen Morgens wußte die ganze Nachbarschaft, daß der Hannes Philipp seine Kuh verkaufen wolle. Und wie freute der sich, als einen schönen Montags — es war Anfangs Februar 1883 — der Viehhändler Nathan S. zu ihm kam und ihn fragte, ob er nicht eine Kuh zu verkaufen hätte. Sie gehen in den Stall und der Viehhändler läßt sich das wohlgenährte Säugethier vorführen. Er betrachtet die Kuh von hinten, er betrachtet sie von vorn, greift ihr in die Seiten, und als er damit fertig war, fragt er den Bauer, was er für das Thier haben wolle. Der meinte 170 Mk. „Hui!“ macht unser Händler und klappte dabei mit den Fingern. Nach vielem Hin- und Herreden will der Bauer die Kuh für 130 Mk. ablassen, es käme ihm auch nicht darauf an und er brauche auch sein Geld. Und nun kriegt Du es erst recht nicht, Bauer, dachte der Händler und sagte, nein, das wäre ihm zu viel, so viel könne er nicht geben, die Kuh sei höchstens 50 Mk. werth, die wolle er ihm zahlen. „Ei lieber schlacht ich sie“, erwiderte der Bauer und wollte die Kuh wieder anbinden, als der Viehhändler sie nochmals von allen Seiten betastete. „Wie heißt Schlacht, wie könnt' Ihr Schlacht so e Kühle“, ruft er plötzlich, als ob er das Ei des Columbus entdeckt hätte, aus, „die Kuh ist ja krank!“ Der Bauer ist wie aus dem Himmel gefallen und bekommt mit der Kuh ordentlich Mitleid; er sagt dem schlauen Händler, das sei ihm ja was ganz Neues, wie denn das sein könne, die Kuh sei doch frickmellend und fresse auch ordentlich. „Ja“, erklärt der Viehdoctor weiter, „seht, das ist so 'ne Krankheit, die schleicht Euch in das Vieh hinein, grad wie die Wasserfucht in den Menschen.“ Das arme Vieh — so eine Krankheit, denkt unser Bauer, und läßt dem Händler die Kuh, die unter Brüdern 160 Mk. werth war, für 65 Mk. und 1 Mk. Trinkgeld. Die eine Mark gab ihm S. gleich, die 65 Mk. sollte der Verkäufer bekommen, wenn die Kuh abgeholt würde. Des Mittags mußte der Bauer verreisen. Je mehr er aber über die Krankheit nachdachte, desto mehr wurde er in dem Glauben bekräftigt, daß der Viehhändler ihm damit nur einen Bären habe aufbinden wollen, und er beschloß, noch heute einen Thierarzt darüber zu befragen. Als er gegen Abend nach Hause kam, sagte ihm seine Frau, der Schwiegervater des S. hätte die Kuh abgeholt, sie (die Frau) sollte heute Abend zu ihm kommen und die 65 Mk. in Empfang nehmen. „Da geh' nur gleich!“, sagte der Bauer, und schob seine umfangreiche Gattin durch die Thüre. Als diese zu S. kam, sagte Letzterer, das Geld bekomme sie nicht, das selbe würde behalten für die noch rückständige Schuld; es würde verrechnet werden. Jetzt wurde unser Bauer aber unwirlich; er erzählte der Nachbarschaft, wie es ihm mit dem Kuhhandel ergangen sei, und befragte sich bei einem guten Freund, was er in der Sache zu thun hätte, damit ihm sein Recht würde. Dieser gab ihm den Rath, er solle den Viehhändler verklagen. Da er auch mittlerweile noch hörte, daß S. die Kuh einige Tage nach dem Kauf an einen gewissen Nicolai in Erbach für 115 Mk. verkauft habe, zeigte er den Nathan S. wegen Betrugs an. Von dem Schöffengericht in Eltville wurde Letzterer denn auch des Betruges schuldig gesprochen und zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Die Berufung, die er gegen dieses Erkenntniß alsbald einlegte, blieb erfolglos. — „Neues Jahr, neues Glück“ schrieb Johann Christian D., der Handlungs-Commiss des Lotterie-Collecteurs König in Bremen in den Prospect, worin er die „so sehr vortheilhafte B. Braunschweigische Landes-Lotterie“ empfahl und schickte diesen an einen hiesigen Einwohner. Da aber dieses Auffordern zum Spielen von in Preußen nicht zugelassenen Lotterien ebenfalls unter Strafe gestellt ist, wurde D. zu einer mit Rücksicht auf seine wegen ähnlicher Vergehen bereits erfolgten Vorstrafen angemessenen Geldstrafe verurtheilt. — Aber auch den Lotterie-Collecteur Julius Samson St. in Bremen schredten seine vielen wegen Lotterievergehens ihm zuerkannten Vorstrafen nicht ab, immer wieder zu versuchen, in Preußen Glücksjäger zu fischen. Er hat diesmal Ober- und Niederlahnstein als Fischteich ausgesucht, hatte aber damit entsetzlichen Unglück. In neun Fällen wurde er wegen Lotterievergehens zur Anzeige gebracht und wird nun für jeden Fall 15 Mk. zu zahlen oder 36 Tage zu sitzen haben. — Wegen Unterschlagung wurde der schon öfter vorbestrafte Tagelöhner Johann Wilhelm Karl Oscar C. von hier, geboren am 22. December 1862, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Von der Anklage des Diebstahls wurde er freigesprochen. — Der Tagelöhner Martin U. zeigte schon in seiner frühesten Jugend, daß er das Zeug und unverkennbare Talent zu einem Spitzbuben in sich trage. Was der Knabe versprach, das hielt der Mann. Schon unzählige Male hat er im Gefängniß und Zuchthaus gesessen wegen „Mauereien“ anfangs und dann wegen schwerer Einbruchdiebstähle, wegen Unterschlagung, Bettelns und Landstreicherei. Aber er ist unverbesserlich. Gegenwärtig verbüßt er wieder eine 6-jährige Freiheitsstrafe in dem Zuchthaus in Hagenbach. Bevor er diese Strafe erwirkte, hat er eine Unterschlagung von 39 Mk. 37 Pf. zum Nachtheile des Dampfdrehmaschinenbauers Heinrich Gölls in Weisel begangen. Heimlich verließ er dessen Dienst und nachdem er sich dann wieder längere Zeit arbeitslos herumgetrieben hatte, tauchte er in Flörsheim als adeliger Stromer auf. Unter dem Namen „Heinrich von Alt“ ging er den Landmann Gustav Werner daselbst um Arbeit an. Er sei durch Krankheit, sagte er, arg heruntergekommen, würde auch gern an dem Main-Canal arbeiten, wenn er sich nicht zu schwach fühle; zur Kräftigung seiner Gesundheit wolle er vorher einige Wochen bei einem Bauer leichtere Arbeiten thun. Ueber seinen adeligen Namen befragt, erklärte er, er sei der Sohn vornehmer Eltern, sein Vater habe es als Offizier zu hohen Ehren gebracht und sei geädelt worden. Da der Bauer gerade Holz klein zu machen hatte, so stellte er den Bagabunden an den Holzhof. Als er des Abends sich nach ihm umschaute, war der neue Tagelöhner verschwunden und mit ihm 11 Mk. 6 Pf., welche ein anderer Arbeiter des B. sich erpärrt hatte. Wegen beider Straftthaten erhielt der Angeklagte eine weitere Zusatz-Zuchthausstrafe von 9 Monaten.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

✓ (Öffentliche Sitzung des königlichen Amtsgerichts, Abtheilung IX., vom 14. April.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Virenkohl. Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Lang. — Wegen Hausfriedensbruchs in zwei Fällen und einer Diebstahls, welche der Tagelöhner Johann M. der Wittve Catharine Schmidt dahier verleiht, erhielt derselbe eine Geldstrafe von 30 Mark, welcher im Zahlungsfall 6 Tage Gefängniß substituirt werden. — In der Strafsache gegen den im heutigen Termine nicht erschienenen Badergeißen Gottlieb M. in Löwenstein wurde dessen Vorführung und die Ansetzung eines neuen Termines beschlossen. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurden gegen den Schneider Heinrich J. von Viebrich verhandelt. Er wird wegen Schlichtheitsvergehen 2 Wochen in's Gefängniß müssen. — Der Landmann Heinrich Peter B. in Erbenheim wurde von der Anklage des Jagdvergehens freigesprochen. Vertheidiger: Herr Dr. Alberti. — Wegen gleichen Vergehens erhielt der Tagelöhner Johann M. von Dohheim 2 Tage Gefängniß. — In der Strafsache gegen den Eisenbahnarbeiter Joseph Kr. und dessen Ehefrau wegen Diebstahls wurde ein neuer Termin auf den 5. Mai d. J. Vormittags 10½ Uhr anberaumt. — Der Tagelöhner Karl Gustav B. dahier, welcher einen geheiherten Geruchverschlußkasten und mehrere Stücke Dachfahndel gestohlen hat, erhielt eine ständige Gefängnißstrafe. — (Personalien.) Der Erste Pfarrer, Herr Videl, ist vom königl. Consistorium dahier zum Mitgliede der Geistlichen-Central-Bittmänn- und Baisen-Commission ernannt worden. — Herr Decan Wilhelm v. Viebrich ist zum Consistorialrath und Mitgliede des hiesigen königl. Consistoriums ernannt.

* (Curhaus. — Réunion.) Nächsten Samstag Abend findet in Curhanse Réunion dansante statt.

* (Handelsregister.) Die Firma Georg Hofmann dahier ist mit allen Activen und Passiven in Folge einer Ueberkunft an Hermann Paul Böttcher dahier übergegangen und wird von demselben fortbetrieben.

* (Saatenbrand.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgenden Bericht über den Stand der Winteraaten im Regierungsbezirk Wiesbaden: „Der Stand der Winteraaten ist in den höheren und niederen Lagen ein recht erfreulicher. Die Frühjahrsaussaat der Felder hat fast allgemein mit Ausnahme der rauheren Theile des Westerwaldes begonnen.“

* (Ein Reichspatent) auf eine „Petroleum-Kraftmaschine“ an Herrn J. Schönlein in Schierstein a. Rh. ertheilt worden.

* (Prämierung.) Die deutsche Dogge „Darras“, im Besitze des Herrn Dr. Caster zu Bittel, hat auf der großen internationalen Hundausstellung zu Wien (10. — 12. April) den 1. Preis erhalten.

* (Todesfall.) Aus Kassel, 11. April, kommt die Mittheilung, daß Herr Provinzialschulrath a. D. Dr. Rumpel dortselbst gestorben ist.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters.) Mittwoch den 15. (letzte Vorstellung): „Nanon, die Wirthin vom goldenen Lamm“.

* (Carl Stieler †.) In München ist am letzten Sonntag Carl Stieler, der gemüthvolle Dialektdichter, im Alter von kaum 42 Jahren einer Lungenentzündung erlegen, nachdem er sich erst vor Kurzem von längerer, ernstlicher Krankheit genesen fühlte. Seine Gedichte in oberbayerischer Mundart („Bergbeamen“, „Weil's mi freut“, „Dab's Schneid“ und „Um Sonnabend“) sind echte Naturblumen voll köstlicher Humors. In den hochdeutschen „Hochlandsliedern“ (1879) zeigte er sich nicht nur als hochbegabter Lyriker, sondern auch als die Form voll beherrschender Kunstdichter.

* („Mark Twain“) ist bekanntlich die Maske, hinter welcher der Schriftsteller Herr Samuel L. Clemens sich vor der Lesermwelt versteckt. Nicht Jedem dürfte die Erklärung dieses Pseudonyms bekannt sein. In seinen Jünglingsjahren verfaß nämlich der bekannte Humorist den Amt eines Mißstippstuf-Vorkosten. Beim Lothen pflegte der Mann, die Bleiwurfs handhabte, dem örtlichen Sprachgebrauche gemäß, „Mark twain“ anzuft. „Mark two“ (markire zwei) zu rufen; später, als Herr Clemens in Nevada und Californien Localberichte und humoristische Skizzen für die Zeitungen schrieb, gedachte er dieses Ausdrucks und nahm ihn als einen non de guerre an, der seitdem eine europäische Bekanntheit erlangt hat.

Aus dem Reiche.

* (Prinz Wilhelm als Militär-Schriftsteller.) In militärischen Kreisen erregt eine literarische Arbeit des Prinzen Wilhelm, welcher er sich als Militär-Schriftsteller eingeführt hat, großes Aufsehen. Es ist eine eingehende Studie über die Kriege Cäsars vom Standpunkte der modernen Strategie, welche der Prinz bereits zu Vorträgen in den wissenschaftlichen Offizier-Versammlungen zu Potsdam benutzt hat und die seine außerordentliche Begabung bekundet. Das Werk ist sowohl von dem streng kritischen Chef des Generalstabes, Grafen v. Moltke, als auch von dem General-Quartiermeister Grafen Waldersee, denen es zur Beurtheilung übergeben war, wegen der Fülle der darin enthaltenen scharfsinnigen und eigenartigen Gedanken als eine ungemein werthvolle und bedeutungsvolle Arbeit bezeichnet worden und findet überhaupt bei allen militärischen Autoritäten den ungeheuersten Beifall.

* (Freilassung.) Der Journalist Röttger aus Mainz, der gleich mehreren Anderen in Wien, Flensburg u. s. w. auf den Verstand des Landesverrathes hin verhaftet worden war, ist wieder freigelassen worden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
 Vertreter der Firma **G. E. Lehr Söhne**, Frankfurt — **C. A. Otto**, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

5989

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,

empfehlte sein reichassortirtes Lager feiner Lederwaaren, welche sich besonders zu **Confirmations-Geschenken** eignen, als: **Albums, Poesie- und Schreibmappen, Handschuhkasten, Näh- und Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Brieftaschen und Portemonnaies** zu bekannt billigen Preisen.

☛ **S ä m m t l i c h e** ☛

Schulbücher, Wörterbücher und Atlanten &c.

in den neuesten Auflagen — antiquarisch oder **neu** — zu den bekannten billigen Preisen bei

Keppel & Müller, Buchhandlung & Antiquariat,

34 Kirchgasse 34.

Strohhüte

neuester Form.

Geschmackvolle Garnirung.

Wollspitze

in allen Farben.

Grosses Lager

in Blumen, Federn, Bändern,
Spitzen, Rüschen, Tüllen,
Atlassen, Sammten, Schleifen
etc.

Neuheiten

in Knöpfen, Schnallen, Besatz-
Artikeln.

Reelle, aufmerksame Bedienung.

Billige Preise.

Den Empfang sämtlicher **Neuheiten** zur

Frühjahrs- und Sommer-Saison

beehre ich mich hierdurch anzuzeigen und zum Besuche meiner

Ausstellung Pariser Original-Modellhüte

höflichst einzuladen.

Webergasse
14,

Simon Baer,

Webergasse
14,

Putz- und Modewaaren-Geschäft.

5091

Zur Frühjahrs-Saison

empfehlte in reicher Auswahl eine grosse Parthie **wollene** und **baumwollene Kleiderstoffe**, insbesondere einen Posten **reinwollenen Cachemir**, in schwarz und farbig, per Meter 1 Mk. 50 Pf.

B. M. Tendlau,

☛ Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2. ☛

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

Kofferlager. Reise-, Sand- und Holz-
Koffer, Sand- u. Umhänge-
empfehlte billig **W. Münz**, Metzgergasse 30. 2704

Eine **Pompadour**, eine **Chaise-longue**, ein **Sal-
baroc** und ein gebrauchtes **Ranape** billig zu verkaufen bei
A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidestrasse 42. 433

Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelhaidestraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags. 24793



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang. 1122

Kirchhofsgasse
No. 3.**F. Brademann,**Kirchhofsgasse
No. 3.

Approbirter und examinierter Massieur,

empfehlte sich im Massieren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwickelung etc. etc. 6236

Moderne crème Gardinen-Wäscherei.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, weiße Gardinen und Rouleaux (jedoch nur in echter Qualität) crème zu stärken und zu bügeln, so, daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen bekommen. Diese von mir allein zur Verwendung kommende Stärke hat den Vorzug, daß Gardinen der größten Etagen oder ganzer Häuser egal gleichmäßige Farbe erhalten und nicht durch langes Hängen, wie es bei den meisten anderen der Fall ist, blaß oder gar ganz die Farbe verlieren. Muster und Empfehlungen stehen zur gefälligen Ansicht.

Chr. Gerhard, Tapezирer,

3578

Schwalbacherstraße 37.

Gardinen-Wäscherei.

Gardinen werden weiss und crème gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet Louisenplatz 7, Hinterhaus. 6342

Mein

Baubureau

befindet sich vom 1. April ab

Schillerplatz 4.**Ed. von Leistner,**
Architect.

3117

Grosse Orangen,

süße, glatte Frucht, per Stück 8 Pfg., Maifraut, sowie alle zur Bowle nöthigen Weine, Champagner von Mk. 1.80 an etc. etc. empfiehlt in bester Qualität billigt 7207

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**Vorzügliches, helles Bratenfett**

aus einem Hotel I. Ranges empfiehlt das Pfd. zu 65 Pfg.

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer**,
8 Bahnhofstraße 8. 6835**Nürnberger Ochsenmaulsalat**

im Faß und ausgewogen billigt bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7209

Ein neuer, großer Zettel preiswürdig zu verkaufen Wellstrichstraße 40 im Seitenbau. 6335

Zwei Krankenwagen, einer fast neu, billig zu verkaufen Helenenstraße 20, 2 St. 5460

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 22789**Fener- und einbruchssichere Kassenschränke**solid und billigt. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch. 19871 Kassenschränkefabrik von **H. Weyer**, Bleichstraße 20.**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849 **Chr. Gerhard**, Schwalbacherstraße 37.**Julius Glässner**, Nerostrasse 39,

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Zahlung. 18488

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,

25545

Hotel du Park.

Polstermöbel und Bettwaaren.

Garnituren in solider Polsterung und prima Plüschbezügen, Chaises-longues, Schlaf-Divans, Betten mit hohen Kopftheilen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,

7050

Häfnergasse 4.

Die so sehr beliebten Schrupper,

Bürsten, Besen, Koffhaar-, Wachs- und Kleiderbürsten, sowie alle anderen Bürstenwaaren, Fensterleder, Schwämme und Puhlumpen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

3220 Achtungsvoll **Gottfr. Broel**, Ellenbogengasse 4.**Rüstengeschäft von Carl Brass**, Mengasse 14,

empfehlte Wein- und Packfisten, leichte Postfisten u. a. m. bei prompter, billiger Bedienung. 2319

Für Herrschaften.

Im Parquetboden-Reinigen und -Wachsen empfiehlt sich zu billigen Preisen **Ph. Lind**, Parquetbodenleger,
7088 Dranienstraße 6.

Herrn- und Knaben-Anzüge werden nach Maß angefertigt, Anzüge gewendet, repariert und gereinigt und billig berechnet. **M. Kiehm**, Häfnergasse 9, 2 Treppen hoch. 7491

Ein Pianino zu verkaufen. Näheres Webergasse 28. 7185

Polirte franz. Bettstellen, gleichhaupte und solche mit hohem Haupt, mit und ohne Matratzen zu verkaufen in der Tapezирerwerkstätte von **P. Weis**, Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Kaserne. 2701

Ein Schlaffsofa, ein einthüriger, tannener Kleiderschrank und ein tannenes Konsolschränken ist zu verkaufen Nerostrasse 18, Parterre. 7266

Das früher annoncierte elegante Vogelhaus ist jetzt zum Verkaufe ausgestellt im Auctionshofe Friedrichstraße 8. 6080

In Erbenheim No. 149 ist ein Einspanner-Wagen billig zu verkaufen. 6608

Frankenstraße 7 ist ein gebrauchter Küferkarren billig zu verkaufen. 7177

Ein neues, vierräderiges Pony-Wägelchen, für ein Milchgeschäft oder dergleichen passend, ist zu verkaufen Schachtstraße 30. 7343

Neuen Hochglanz auf polirte Möbel,

die durch Schmutz und Ausschlag blind geworden sind, erzielt man in überraschender Weise durch die

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur.

Jedes Dienstmädchen kann in wenigen Minuten einen Schrank, Bett etc. wie neu herstellen.

Preis pro Flasche 75 Pfennig. Verkauf bei **Fr. Rohr**, Taunusstraße 16. 4991

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),

der bei jeder Witterung in höchstens 8 Stunden trocknet, haltbarer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in 1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Alleinige Verkaufsstelle.

5291

Parquetboden - Wachs,

weiß und gelb.

Stahlspäne,

bestes Reinigungsmittel für Fußböden.

Fußbodenlacke, Delfarben in allen Nuancen.

Firnisse, Pinsel etc.

Louis Schild,

3 Langgasse 3.

3247

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1885.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2, zu Wiesbaden. 4088

Dauerhaften Fußbodenlack

pro Pfund 85 Pfennig,

sowie alle Firnisse und Delfarben (zum Anstrich fertig). **Jac. Leber**, Moritzstraße 6.

Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen **Oranienstraße 8**. 3182



3 Bahnhofstrasse 3.

Ausverkauf

von

eisernen Garten-Möbel.

Justin Zintgraff,

172 3 Bahnhofstraße 3.

Verzinktes Drahtgeflecht zur Einfriedigung der Gartengeländer und Hühnerhöfe, Drahtgewebe, Haars- und Drahtsieben, Bütteln, Räder, Eimer, Brennen, Rechen, Sensenwürfe, Schieber, Schaufeln, sowie alle Sorten **Bürstenwaaren** empfiehlt **H. Buschmann**, Mauritiusplatz 3. 3016

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3,

empfehlen in großartiger Auswahl **decorirte Kaffee-Services** zu staunend billigen Preisen. 4692

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Bernstein-Fußbodenlacke** aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

A. Berling, große Burgstraße 12,

L. Schild, Langgasse 3. 6698

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich jetzt

Moritzstraße 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Kohlen.

Ia Ofen- und Rußkohlen aus den ersten Bechen des Ruhrbeckens, **Kohlscheider Würfel**, **Flamm** und **magere**, **buchenes** und **kiefernes Holz** (ganz und geschnitten), sowie alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,

Comptoir: Schulgasse 2.

3250

Ia Kohlen Ia.

Beste, sehr stückreiche Ofenkohlen sind in den nächsten Tagen zu **15 Mark per 1000 Kilo franco Haus** über die Stadtwage gegen Baarzahlung direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich, den 28. März 1885.

Jos. Clouth. 92

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

111

empfehlen sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom **15. Januar c.** an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mk. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mk. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mk. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mk. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mk. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mk. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mk. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mk. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mk. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mk. 30 Pfg., 2 Faß à 3 Mk. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mk. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mk., 5 Faß à 2 Mk. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mk. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mk. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mk. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mk. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellrigstraße 12 dahier, zu machen.

Eine Grube **Rehrich** und **Kohlenasche** kann abgefahren werden. Näheres Rheinstraße 20 im Seitenbau. 7224

Eine Grube **Dung** zu verkaufen Schwalbacherstraße 69. 7245

Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7. 7226

Eine Reduzierung des Verloosungsplanes, sowie Verlegung des Ziehungstermins ist ausgeschlossen.

Montag und Dienstag,

am 20. und 21. April,

unwiderruflich Ziehung der

Grossen

Berliner Pferde-Lotterie.

4291 Gewinne. Werth 225,500 Mk.

Loose à 3 Mark (11 Loose für 30 Mark)

empfiehlt und versendet

Carl Heintze, Bank-Geschäft,
Berlin W., Unter den Linden 3.

**Bestellung erbitte auf Postanweisung, da Nach-
nahme ungleich theurer.**

3485

Eine Reduzierung des Verloosungsplanes, sowie Verlegung des Ziehungstermins ist ausgeschlossen.

Die Ausstellung

der

Wiesbadener Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule
im

Königlichen Regierungsgebäude,

Louisenstrasse hier,

ist **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag** zum
freien Eintritt geöffnet.

Frau Elise Bender,
Hof-Kunststickerin,
Neugasse 1.

7451

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. Bovet-Bolens, Villa West-Chirton,
Chapel à **Genève,** nehmen **junge Mädchen** in ihr
Haus auf, welche **französisch** zu lernen und ihre Erziehung
zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis.
Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden
und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Einfasslitzen, 8 Mtr. lang, per Stück 20 Pfg. und
höher, in allen Breiten und Qualitäten
von 8, 10, 20 und 24 Meter die Stücke, 1387
Besatzlitzen in schwarz und farbig empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Eine gute **Federrolle** zu verkaufen. Näh. Exped. 7476

Bielefelder Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482

Confirmanden-Geschenke.

Empfehle die reichste Auswahl in

Photographie-Albums

zu außergewöhnlich billigen Preisen, ferner **Recessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Poésie-Albums**, sowie **Lebertaschen** jeder Art.

Ferner seidene **Schlapp-Sandalschuhe** (das Paar 1 Mk.) in allen möglichen Farben und bringe noch mein Lager in

Sonnenschirmen

in empfehlende Erinnerung. — Ueberziehen, sowie alle Reparaturen.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

13 Ellenbogengasse 13.



Restauration „Zum Sprudel“.

Donnerstag den 16. April und folgende Tage:

Grosses Concert

der zum ersten Male hier anwesenden

Tyroler National-Sänger-Gesellschaft Josef Eberl,

bestehend aus 8 Pers. (6 Damen, 2 Herren) in National-Costüm. Anf. 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

NB. Obige Gesellschaft hatte die hohe Ehre am 23. September 1883 vor S. Maj. dem Kaiser Alexander III. und der Kaiserin von Rußland, den Königen von Dänemark, Portugal und Griechenland, der Prinzessin von Wales u. u. mit vollster Anerkennung zu concertiren.

7452

Spieß'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt

von **Lina Holzhäuser**

in **Wiesbaden, Müllerstrasse 1.**

Beginn des Sommer-Semesters den **20. April** Vormittags 9 Uhr. **Anmeldungen** werden in der Anstalt Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr entgegen genommen.

7107

Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der **Gewerbeschule** ist geöffnet von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 101

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse **D. Stein,** Langgasse 32,

Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

Schweissblätter

1322

in grosser Auswahl bei **Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons empfehlen

E. L. Specht & Cie.

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706



Herrn-Oberhemden

von **2 Mk. 40 Pf.** anfangend

bis zu den feinsten,

Knaben-Hemden von 42 Pf. anfangend,

Damen-Hemden von Mk. 1.15 „

Mädchen-Hemden von 40 Pf. „

Kinder-Hemdchen von 25 Pf. „

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

19851

Marktstrasse 24.

Sämmtliche

Schulbücher,

gut gebunden, zu billigen Preisen vorrätig in

H. Ebbede's Buchhandlung

(Kirchgasse 14).

7419

Schwarze Damenschürzen, Haushaltsschürzen, Kinderschürzen

empfiehlt in großer Auswahl

5812

W. Ballmann, Langgasse 13.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Zugelheimer Rothwein**, selbst gefestert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weine,
Bordeaux und Burgunder,
Champagner, Südweine, Liqueure und
Spirituosen

in guter Qualität und zu billigen Preisen empfiehlt

17329 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

„Brindisi“,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Hrn. Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pf. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt

5231

J. Rapp, Goldgasse 2.

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's Garantie-Mark.

(Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)

wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
ungegypste französ.

Naturweine
von **50 Pf.**
per 1/2 Liter an
excl. Flasche.

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Filiale in:

Wiesbaden bei Herrn **C. Bausch.**

Preis bei n. Flasche pro 1/2 Liter 5 resp. 10 Pf. höher.

Garantie-Mark.

AUT. CAVES DE FRANCE

LIÉGEANT REC.

OSWALD NIER

(N° 54.)

2985

Flaschenbier-Niederlage.

Außer meinem **Culmbacher** und **Frankfurter** führe von heute an auch noch **Mainzer Actienbier** per Flasche 18 Pf., bei größeren Bestellungen billiger.

Hochachtungsvoll
4147 **R. Kirschky, Schulgasse 5.**

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pf.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Ein kleiner, neuer **Küchenschrank** sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 6728

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekummel,

sowie sonstige feine **Liqueure** empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden. 40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

238 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetriebs

von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

empfehlen nachstehend verzeichnet

= gebrannten Kaffee, =

jederzeit frisch und auf natürliche Weise (ohne irgend welchen Zusatz) gebrannt in ganz vorzüglichster feiner Qualität zu billigsten Preisen:

No.	Kaffee	per Pfd.
2.	Campinas, rein schmeckend	Mk. 1.—
3.	Westind. Java	1.10
4.	Tellicherry & Honduras	1.20
5.	Demerary & Java	1.30
6.	Soemanieck & Demerary	1.40
7.	Soemanieck & Neilgherry	1.50
9.	Martinique, hochfein	1.60
10.	Java-Preanger	1.60
11.	Preanger-Perl	1.70
12.	Soecaratia, großbohlig	1.80
12a.	Soecaratia, Riesenperl	1.90
13.	Achten Nangoon, feinbraun	1.80
14.	FFst. Menado, ffst. braun	1.90
15.	FFst. braun Java	1.90
16.	Hochst. dunkelbraun Java-Preanger	2.—

Hohen Kaffee

in größter Auswahl.

Zucker

in Broden, Würfel geschnitten, sowie gemahlene

Raffinade

zu den billigsten Preisen. 241

Wer

ein wirklich gutes Kaffeezusatzmittel benutzen will, verlange bei

Kaffee-Essen in Dosen

von **Pfeiffer & Diller** in **Sordshheim** bei **Worms**, welche, nach einem besonderen Verfahren zubereitet, an feinem Geruch und Geschmack, sowie an Farbekraft alle anderen Kaffee surrogate weitaus übertrifft.

Zu haben in den **Colonialwaaren-Handlungen.** 5630

Eine gebr., noch gute kleine **Laube**, event. dazu geeignete Holz, billig zu kaufen gesucht Röderstraße 18, Parterre. 6918

Restaurant Schmidt,

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.

Vorzügliches **Culmbacher Export-Bier** über die Straße $\frac{1}{2}$ Liter 20 Pfg.

7169 Separates Local.

Gastwirthschaft u. Fremden-Verkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes bürgerliches **Mittagessen**, billiges **Logis**, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 5959

Rheinstraße **„Rheingauer Hof“**, Rheinstraße No. 42.

Von heute ab ausgezeichnetes **Frankfurter Lagerbier**, kaltes und warmes **Frühstück**, **Restaurations** zu jeder Tageszeit, **Mittagstisch** à 50 Pf. und höher. 7140

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß ich die **Restaurations** in meinem Hause **Schwalbacherstraße 14** („Zum Thüringer Hof“) von heute ab selbst betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig neben einem guten **Glas Frankfurter Exportbier** aus der Brauerei von **Heninger & Söhne** ein ausgezeichnetes **Glas Culmbacher** aus der Brauerei **Mönchshof**, sowie reine **Weine**, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit und hauptsächlich einen guten **Mittagstisch** zu billiger Berechnung.

Hochachtungsvoll **K. Schmidt**.

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause **43 Webergasse 43**. 24821

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich am Heutigen in meinem Hause **11 Albrechtstraße 11** ein **Flaschenbier-** und **Victualien-Geschäft** eröffnet habe, und halte mich bei reeller und billigster Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Heinrich Kemether.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten **Brod** von der „Hammermühle“. D. D. 6790

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur gefälligen Anzeige, daß ich heute den **12. April** eine **Bäckerei**

9 Kirchgasse 9

eröffnet habe. Indem ich für gute Waare und reelle Bedienung Sorge tragen werde, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Carl Füll.

Die **Biscuits** von **A. H. Langnese Wwe. & Co.** in **Hamburg** (als: **Albert, Mireb, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Antonia, Ceylon, Cracnell, Ingwer, Rüsse** etc. etc.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen.

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 7206

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Setzen und Sammet zu verkaufen bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Geschäfts-Eröffnung!

Dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und der Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich neben meiner seit **1815** in **Mainz** bestehenden **Samenhandlung** auch eine solche am hiesigen **Platz**

Marktstrasse 26

errichtet habe.

Ich zweifle nicht, daß das von mir stets hochgehaltene Prinzip, nur **erste Qualitäten** zu führen, auch das geehrte hiesige Publikum von der reellen Art meines Geschäftes überzeugen wird.

Interessenten mache ich auf meine Specialitäten:

Grassamen und Vogelfutter

besonders aufmerksam.

Indem ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publikums bestens empfohlen halte, hoffe ich, bei der kommenden Saison durch recht lebhaften Zuspruch beehrt zu werden.

Wiesbaden, im März 1885.

Joh. Georg Mollath,

Samenhandlung,

Wiesbaden,

Mainz,

6379

Marktstraße 26.

am Schöffershof.



MATICO-INJECTION

von **GRIMAULT & Co**

Apotheker in **Paris**

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes **Matico**, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhöe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.

Rieberlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 6378.

Prehn's, Leipzig, Sandmandelkleie.

Von allen Organen das Wichtigste ist die Haut, sie bedarf der grössten Aufmerksamkeit. Die Poren sollen offen und in Thätigkeit gehalten werden, damit der Körper leicht die schlechten Stoffe ausscheidet. Das grossartigste Hilfsmittel um die Poren zu öffnen und gründlich zu reinigen ist die **Prehn'sche Sandmandelkleie**. Dieselbe beseitigt Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Pickeln etc. Der Director, vereidete Sachverständige und Chemiker im Analitisch-Chemischen Laboratorium zu Breslau spricht sich sehr lobend über diese Sandmandelkleie aus und empfiehlt solche Jedermann aufs angelegentlichste. Büchse 1 Mk bei

61 (H. 93343.)

Louis Schild u. Hof-Friseur Sulzbach.

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in **Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spinden, Waschkommoden und Nachtschränken** mit und ohne Marmor, **Schreibtischen, Bureau's, Sekretären, Garnituren** in **Plüsch** und **Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln** in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne **Bettstellen, Kopfkissen, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen**, sowie vollständig moderne und elegante **Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen** zu billigen Preisen.

3311

H. Markloff, Mauergasse 15.

Ein **Drückfarruchen** zu verkaufen **Albrechtstraße 25**. 7263

Eine große Parthie zurückgesetzte Strümpfe und Socken

offerire zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.

W. Thomas, Webergasse 11.

Hosenträger,

Argosy- und Esmarch-Träger,

empfehl't W. Ballmann, Langgasse 13.

Die Schwedin.

(26. Forts.) Novelle von F. von Stengel.

Plötzlich stieg ihr ein anderer schrecklicher Gedanke auf: er hat den Fürsten aufgesucht und — sie dachte nicht weiter — Alles war möglich, wenn er mit ihm zusammentraf.

Sie fand nirgends Ruhe; sie ging von Zimmer zu Zimmer, jetzt war sie in einem Salon, dessen breite Glasthüren auf einen Balkon und von diesem in den Garten führten. Sie trat hinaus in's Freie, die Märzsonne schien freundlich warm, sie spähte nach dem Walde und nach dem freien Felde und dann wieder nach der Stadt hin, in jeder Staubwolke den Wagen des Fürsten vermuthend.

Die Luft war trotz des Sonnenscheins kalt; fröstelnd trat sie in das Zimmer zurück. Seitwärts neben der Thür stand ein kleiner Tisch, Bücher und Zeitungen lagen darauf, beim Eintreten streifte ihr Blick darüber hin — Schreck malte sich auf ihren Zügen — was hatten die Pistolen Hjelmskrona's hier zu thun? Sie war nicht furchtsam und gehörte nicht zu den Frauen, die beim Anblick einer Waffe Nervenzusammenbrüche bekommen, aber in diesem Augenblick überlief sie eiskalt ein Schauer, sie konnte es nicht über sich gewinnen, die Pistolen anzurühren und wegzulegen.

Ein Geräusch von Außen lenkte ihre Aufmerksamkeit wieder ab. Sie trat auf den Balkon und spähte hinaus, ein Wagen war es. Lebend sah sie ihn kommen. — Er ging vorüber. Sie athmete erleichtert auf, es war keine fürstliche Equipage. Sie trat wieder in's Zimmer, an den Ramin, die Pistolen beachtete sie dieses Mal nicht. Sinnend schaute sie in die glühenden Kohlen; lange verweilte sie in Gedanken verloren da.

Sie hörte nicht das Rauschen der Portiäre, nicht den Fußtritt auf dem weichen Teppich, sie sah den Eintretenden nicht, sie wußte nicht, daß sie schon minutenlang nicht mehr allein war: — Fürst Alexander.

Er stand dicht neben ihr, sein Arm legte sich um ihre Gestalt und versuchte sie an sich zu ziehen, mit leidenschaftlichem Ungestüm, ehe sie sich dessen nur bewußt war. Dann aber mit eiserner Kraft sich losreisend, trat sie zurück.

„Wie können Sie es wagen, nochmals hier zu erscheinen in meinem Hause! Ist dies Fürstenehre?! Nein, ist es Mannesehre?! Pfui über den, der seine Stellung zu den niedrigsten Handlungen mißbraucht, der nicht weiß, was Freundschaft, was Ehre, nicht einmal was Selbstachtung gebietet! — Pfui über den, welcher die vermeintliche Schwäche der unbeschützten Frau benützt, um am Heiligsten zu freveln, was es für die Menschen gibt! Gehen Sie, damit ich Ihnen nicht sage, was ein Mann sich nicht sagen lassen darf!“

Sie war wunderbar schön, wie sie nun da stand mit erhobener Rechten, stolz wie eine Königin, kühn wie eine Priesterin der Gerechtigkeit, sicher im Bewußtsein ihrer eigenen Reinheit.

Fürst Alexander sah nur das hinreißende, zaubersöhne Weib, nur ihr flammendes Auge, ihre stolze Stirn und die hochglühende Wange. Die Leidenschaft waltete auf und ließ ihn Alles vergessen,

sich selbst am meisten, sie gab ihm die Worte ein, die Dagmar's Herz still stehen ließen, ihre Seele gebannt hielten, ihr Gedanken und Sprache raubten und sie in einen Wahnsinnstau mel wiegten. Sie hatte nicht mehr die Kraft, ihn wegzustoßen, kein Laut entrannt mehr ihren Lippen, namenloses Entsetzen nahm ihr jede andere Empfindung. Wie lange? — Sie weiß es nicht, jetzt aber hört sie die Worte: „Dagmar, sei barmherzig mit der Liebe! Bist Du kein Weib, um nicht zu verstehen, was Liebe spricht! Dagmar, kannst Du nicht lieben?“

„Schweig, Elender!“
Hjelmskrona's hohe Gestalt steht unter der Balkonthür, schon minutenlang, er hat gehört und gesehen — unbemerkt von Weiden war er aus dem Garten gekommen — er hat die Pistolen auf dem Tische ergriffen, unwillkürlich im Impulse des Augenblicks, er richtet sie jetzt auf den Prinzen.

„Stirb, schamloser Verführer! Der Tod von der Hand eines Mannes ist noch zu viel Ehre für Dich!“ ruft er mit bebender Stimme.

Dagmar wirft sich ihm entgegen. — Das Erscheinen ihres Vaters hat den Bann gelöst — zu spät! — ein Blitz, ein Knall, ein lauter Aufschrei — Dagmar wankt.

„Getödtet! Du hast sie gemordet!“ ruft der Fürst tonlos, die blutende Gestalt in seinen Armen haltend. „Getödtet! und sie ist schuldlos!“

Die Hand Hjelmskrona's, die die Waffe hält, sinkt gelähmt nieder, einen Augenblick steht er wie erstarrt. „Dagmar tobt!“ Ein Aufschrei der Verzweiflung ist's, der sich endlich Bahn bricht.

Er eilt zu ihr, die todtbleich in den Armen des Fürsten liegt. Einen Augenblick sieht er sie an, dann weicht er zurück. „Was ist das Leben ohne sie! Dafür gibt es keine Sühne, keine Rache!“ spricht er dumpf und wieder erhebt er die Waffe. Ein zweiter Schuß — dieser gilt nicht dem Fürsten, ihn wendet Niemand zur Seite und diese Kugel verfehlt ihr Ziel nicht: zu Tode getroffen sinkt Hjelmskrona nieder.

Ein dichter Schleier legte sich für alle fremden Augen über das Trauerspiel, das jener Ballnacht gefolgt war: mit Gold erkaufte man jedes Schweigen, und hier in dem von der Stadt abgelegenen Schloßchen, wo es nur galt, das der Dienerschaft zu erlangen, war dies ein Leichtes. Nils Hjelmskrona war nicht mehr — die Welt nannte die Ursache seines Todes das zufällige Losgehen einer Jagdwaffe — was war natürlicher, als daß das furchtbare Ereigniß die Wittve auf's Krankenlager geworfen hatte, und daß die neugierigen Theilnehmenden verschlossene Thüren und noch verschlossener Lippen fanden. Daß Fürst Alexander über den Tod seines Freundes tief betrübt war und schon in den nächsten Tagen die Stadt verließ, das begriff man — nur wollten die bösen alles wissenden Jungen nicht begreifen, warum er so wenig that, die junge Wittve zu trösten. Galt denn seine Freundschaft wirklich nur dem Gemahl, oder war sie am Ende gar nur politischer Art gewesen, um nach beiden Richtungen hin Fühlung zu haben, denn das Hinneigen Dagmar's zu den Liberalen war ebenso bekannt, wie Hjelmskrona's conservative Gesinnung.

Nicht lange flüsterte jedoch die Welt, die kranke Wittve im Schloßchen, einst die Sonne, um die sich die ganze Hofwelt drehte, gab den Gerüchten, die über sie umliefen, keine Nahrung, und bald verstummten die lekten.

Wochenlang rang Dagmar mit dem Tode, der ihr ein wohlthuernder Erlöser gewesen wäre, in jenen Augenblicken, wo ihr Geist frei, und die Erinnerung an das Schreckliche lebte. Man hatte ihr den Tod des Gemahls nicht verbergen können, sie hatte Alles errathen im ersten lichten Augenblick des Erwachens aus der todtähnlichen Ohnmacht, in die ihre Verwundung sie gestürzt, und dies furchtbare Ereigniß mehr noch als ihre an sich leichte Verletzung hielt nicht nur ihren Körper an's Krankenlager gefesselt, sondern auch ihren Geist zu Zeiten umnachtet.

Stina war es, die sie dem Tode abrang in langen schweren Stunden, mit einer Hingebung und Sorge, die nicht allein die Liebe, sondern ebenso sehr die Vorwürfe, welche sie sich machen mußte, hervorriefen, sie hatte ja mit ihrer ersten unseligen Entdeckung den Keim gelegt zu dem unheilvollen Sichfremdbleiben der Gatten. —

(Forts. folgt.)

Wein=Versteigerung in Bingen am Rhein.

Dienstag den 5. Mai d. J. Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr läßt Herr **August Mies**, Weingutsbesitzer in Budesheim, im „Englischen Hof“ in Bingen folgende selbstgekelterte Budesheimer und Rudesheimer Weine versteigern:

20/1 24/2 Stück 1883^{er}

24/1 19/2 „ 1884^{er}

5/2 „ 1883^{er}

2/1 2/2 „ 1884^{er}

worunter eine große Anzahl Riesling-
und Rulandweine,

Rothwein,

do.

Probetage vom 27. April an.

Probetage für die Herren Commissionäre am 17. und 18. April.

Bingen, den 9. April 1885.

(F. & 135/4.)

Dr. Schnell,

Großherzoglicher Notar.

Morgen Donnerstag den 16. April Vormittags 9 Uhr wird ein zum Gensdarmriedienst nicht mehr brauchbares **Pferd** auf dem „Mauritiusplatz“ öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Agl. Gensdarmrie-Districts-Commando.

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule beginnt **Freitag den 1. Mai c. Vormittags 8 Uhr.** Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Kursen Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Sommersemester (5 Monate) beträgt Mk. 18; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld erlassen werden. Anmeldungen werden schon auf dem **Bureau des Gewerbevereins** entgegen genommen und daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

Israel. Religionschule Wiesbaden.

Die Prüfung in der Religionschule findet am **Freitag den 19. April** von Morgens 8–12 Uhr und von **Mittags 3 Uhr** ab in der Marktschule statt, und werden derselben die verehrlichen Genossen der Gemeinde, insbesondere die Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt, hienächst eingeladen.

Aufnahme neu eintretender Schüler am **Sonntag den 1. April Vormittags** von 11–12 Uhr in der Marktschule.

Dr. M. Silberstein,

Stadt- und Bezirks-Rabbiner.

Bettstellen (neu) von 16 Mk. an, **Rissen** von 6 Mk. an haben **Steingasse 5.**

19857

Unterricht.

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte, tüchtige, **erfahrene Lehrerin**, katholisch, an eine Privat-Anstalt gesucht. Gef. Offerten sub D. D. D. I. an die Exped. d. Bl. erbeten 7138
Ein **Fräulein**, der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wünscht **Unterricht** zu erteilen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7255

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin wünscht sofort für die nächsten Wochen **französische Conversationstunde** mit einer Französin gegen deutschen Unterricht auszutauschen. Näheres Zahnstraße 12, I. 7311

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-stunden** erteilt. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 20462

Privat- und Nachhilfe-Unterricht in **Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen** u. wird gegen mäßiges Honorar von einer geprüften Lehrerin erteilt. Näh. Expedition. 6752

Zu den am **1. Mai** neu beginnenden **Fortbildungskursen** der englischen und französischen Sprache suche einige Theilnehmerinnen. Gef. Anmeldungen werden erbeten von 2–3 Uhr Nachmittags.

Lina Spiess, Lehrerin, 7502
5 Kellerstraße 5.

Une dame française,

libre de 12 à 3 heures, donnerait une leçon de français en échange du diner. Adresser les offres sous chiffres A. 80, à l'Exp. 7541

Klavier-Unterricht erteilt eine junge Pianistin, die ihre Studien auf dem Conservatorium zu Berlin absolviert hat. Beste Empfehlungen. Gef. Offerten sub **J. H. 54** an die Exped. erbeten. 6535

Tüchtigen Klavier-Unterricht erteilt

Louise Reiss, Schützenhofstraße 14, III. 4243

Gegen mäßigen Preis erteilt eine junge Dame **Klavier-Unterricht**. Gefällige Adressen unter **F. G. 121** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7523

Eine Dame mit vorzügl. Referenzen wünscht Beschäftigung als **Vorleserin und Gesellschafterin**. Näh. Exp. 7520

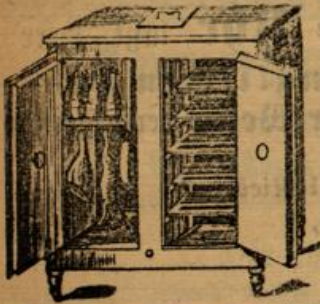
Als rechts- und geschäftskundiger **Privat-Secretär** empfehle ich mich zur Ertheilung von **Auskunft, Abfassung von Gesuchen, Schriften, Briefen und Verträgen** aller Art gegen ganz geringe Vergütung; auch übernehme ich die **Fertigung von Abschriften** per Bogen 18 Pf.
Unbemittelten gestatte ich, meine Thätigkeit unentgeltlich in Anspruch zu nehmen.

Ph. Deucker,

Jahnstraße 2, Barterre.

7560

Hellmundstraße 19, 1 St., werden **Damenkleider**, von den einfachsten bis zu den elegantesten, zu den billigsten Preisen angefertigt; das werden auch alle Arten **Güte** garnirt. 7547



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eis-schränken bester Ausführung mit sehr geringem Eisverbrauch; vorzüglich für **Erhaltung der Speisen** etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

Ein **completes Fuhrwerk** (ein Feder-Kollchen) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7508

Immobilien, Capitalien etc.

E. Weitz, **Michelsberg No. 28,**

Agentur

für den **An- und Verkauf** von **Immobilien**, empfiehlt zum Verkauf übertragen:

Herrschaftliche Villen mit großen Gärten, mit und ohne Mobilien, prima Objecte, hier und im Rheingau.

Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen der Stadt, **Privathäuser**, rentable Objecte, in allen Lagen der Stadt,

Geschäftshäuser, prima Objecte, für **Kaufleute**, **Geschäftshäuser** für **Handwerker**, **Häuser** für **Fuhrwerksbesitzer**, **Hotels und Badehäuser**, prima Objecte, **Privathotels**, sehr rentable Objecte, **Häuser mit Wirthschaft**, **Bauplätze** in allen Lagen, **An- und Ablage von Capitalien**.

E. Weitz,

Haupt-Agentur der Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Thuringia“
in **Erfurt**. 5982

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I.

6191

Bank — Commission.

Hypothecken und Immobilien.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 16857

Villa in ebener guter Lage direct zu **kaufen** gesucht. Offerten mit genauer Angabe unter **B. R. Mainz** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7189

Herrschaftl. Villa in **Elstville** mit 4 Morgen Garten, am Rhein gelegen, zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 6141

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine **Wascherei** sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1726

Villa, Mainzerstraße, mit großem Garten zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 6142

Villa, an den Curanlagen, 60,000, 80,000 Ml.

hochelegante Villa mit fürstlicher Einrichtung,

Villa, feinsten Lage, mit allem Comfort,

zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, 2. Et.** 247

Villa, Nerothal, zu verkaufen.

Villa, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 6143

Villa, zum Alleinbewohnen, 36,000 Ml., Garten, nahe dem Kochbrunnen. Näh. bei **C. H. Schmittus.** 247

Adolphsallee rentable Häuser zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker, Saalgasse 5.** 6144

Herrschafts-Haus,

in bestem Zustande, nebst Garten, gelegen am schönsten Punkte der Sonnenbergerstraße, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen verzugshalber billig zu verkaufen event. zu vermieten. Franco-Offerten unter **H. M. 22** werden an die Expedition erbeten.

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen) sich eignend für 2 Bauplätze per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres **Tannusstraße 30, Barterre.** 4961

Wirthschaft

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 7508

Ein am hiesigen Blase seit längeren Jahren bestehendes, gangbares **Geschäft** mit Inventar ist unter annehmbaren Bedingungen sofort oder später abzugeben. Näheres in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarrengeschäft).** 7623

Auf eine große, schöne **Villa**, Lage 90,000 Mark, werden **67,000 Mark** als erste Hypothek oder **22,000 Mark** als zweite Hypothek gesucht. Offerten sub **A. D. No. 7** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14482

30—35,000 Ml. zu $4\frac{1}{2}\%$ gegen Verpfändung von einem Gebäude und Grundstück als erste Hypothek ohne Vermittler auf das Land gesucht. Näh. Exped. 6552

14,500 Mark werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 7524

54,000 Ml. auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **A. B. 54** an die Exped. 7540

Kapital gesucht.

Auf 1. October c. wird auf ein hiesiges Geschäftshaus ein Kapital von **75—76,000 Ml.** gegen mäßigen Zinsfuß zu leihen gesucht. Off. unter **G. H. 15** an die Exped. 7652

75,000 Mark ganz oder getheilt per 1. Juli hypothekarisch zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuliehen. Näh. Exped. 6847

Alle **feine**, sowie **Stärke-Wäsche**, als: Herrnhemden, Kragen, Manschetten, Vorhänge u. s. w., nehme zu jeder Zeit an und besorge dieselbe schön und billigst. Frau **Heinrich Jung Wwe.**, Hochstätte 22, 1 Treppe. 7085

Krankenwachen, kalte Abreibungen &c. werden übernommen. Näh. Hellmündstraße 29, 3 Treppen. 7412

Eine alleinstehende, gebildete Wittve in mittleren Jahren empfiehlt sich als **Krankenpflegerin**. Näheres Karlstraße No 44, 1 Stiege hoch. 7079

Ein **kleines Kind** kann auf dem Lande **gute Pflege** erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7630

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Vormittag verschied nach längerem Leiden unser geliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel, der

Privatier Friedrich Jacob Schweisguth,
wovon wir Freunde und Bekannte hiermit benachrichtigen.
Wiesbaden, den 15. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Nerothal 12, aus statt. 7573

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß am Montag Abend 9 $\frac{1}{2}$ Uhr unsere liebe Frau und Mutter,

Josephina Römer, geb. Filber,
nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.
Die Beerdigung findet **morgen Donnerstag** den 16. April Nachmittags 5 Uhr statt.
Bierstadt, den 15. April 1885.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Carl Römer.
8692

Allen Denen, die unseren lieben Großvater, **Peter Färber**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreichen Worte sagen wir unseren herzlichsten Dank.
7108

Die Familie Färber.

Dankfagung.

Allen Denen, welche an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Töchterchens so herzlichen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:

Leonhard Schmidt.
Henriette Schmidt, geb. Schmidt.
7650

Verloren, gefunden &c.

Ein **Trauring** mit der Inschrift: „Marie 18. October 1882“ verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7499

10 Mark Belohnung.

Am Sonntag den 12. d. Mts. wurde eine **Brille** mit **goldener Fassung** verloren. Gegen obige Belohnung abzugeben bei dem Portier im Hotel „**Englischer Hof**“. 7433

Für Antscher!

Von einer sehr leistungsfähigen Fabrik wurde mir der Alleinverkauf für hier und Umgegend in **Schlaufen, Scheulerder**, sowie **Chabraden, Stirnbänder** und **Rosetten** übertragen und bin somit in den Stand gesetzt, dieselben zu Fabrikpreisen abzugeben. 7582

Hochachtungsvoll
A. Schreiner, Grabenstraße 12.

Ein großes, zweithüriges **Garderoben-Spind** und einige Kleinigkeiten preiswerth zu verkaufen
Taunusstraße 17, 1 Stiege rechts. 7564

Ein großer und mehrere kleine **Spiegel**, 1 großes **Kanape** und ein **Warenschrank** sind zu verkaufen
Marktstraße 13, 1 Stiege hoch. 7575

Gefittet wird jeder Gegenstand (Porzellan) feuerfest bei **N. Schröder**, Korb- u. Stuhlflechter, Marktstraße 12. 7567

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges **Fräulein** aus guter Familie (Hannoveranerin) sucht **Engagement als Gesellschafterin** oder zur **Erziehung größerer Kinder**. Gute Empfehlungen. Gefällige Offerten unter **G. K. 80** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 7475

Ein anständiges **Mädchen** (aus Ostpreußen), welches schneiden, Buß machen und auch etwas frisieren kann, sucht Stelle als angehende Kammerjungfer oder zu größeren Kindern. Näh. im Paulinenstift. 7271

Ein **ist. Fräulein**, Ende der 20er Jahre, welches schon selbstständig einem Geschäft vorstand, sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welcher Branche. Näh. Exped. 7242

Ein **Ladenmädchen**, welches französisch spricht, sowie Mädchen für allein i. Stellen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 7653

Ein Mädchen, in allen Nahrungsbereiten, besonders im **Wäsche-**ausbessern erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 24 im Dachlogis rechts. 7373

Perf. **Büglerin** empf. sich. N. Faulbrunnensstraße 13. 7563

Eine unabhängige **Badefrau** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. Reugasse 18, 2 St. h. 7537

Arbeit im **Waschen u. Putzen** gesucht Näh. Kirchg. 28. 7530

Eine Frau w. Monatstelle. N. Nerostraße 27, Stb. P. 7643

Ein anständiges Mädchen wünscht den Tag über Beschäftigung. Näh. Faulbrunnensstraße 10 im Laden. 7593

Ein Mädchen (Norddeutsche), welches das Schneiden, Serviren und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich. Näh. Geisbergstraße 3, Gartenhaus. 7194

Ein anständiges Mädchen, das hübsch kochen kann, sucht Stelle. Näh. Gastellstraße 6, 3 St. links. 7278

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein in eine kleine Haushaltung**. Näh. **Wilhelmstraße 40, 1 Stiege hoch.** 7416

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle **Römerberg 8.** 7357

Eine tüchtige **Herrschfts- u. auch Hotellköchin** sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1 St. hoch. 7365

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Nicolasstraße 9, 1 Tr.** 7511

Ein gebildetes **Mädchen**, geschickt im **Maschinennähen, Bügeln und Serviren**, sucht Stelle in einem **Herrschfts- u. auch Hotellköchin** Hause. Mündliche Auskunft bei **Frau von Gülich**, **Rheinstraße 7, II.** 7500

Eine geübte **Kammerjungfer** (Norddeutsche), 24 Jahre alt, mit **guten Empfehlungen**, sucht sofort oder zum 1. Mai Stellung, am liebsten nach dem Auslande. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre **D. M. 17** postlagernd zu senden. 7506

Ein Mädchen von Auswärts, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht ähnliche Stelle. Näh. bei Kunz, Schiersteinerweg 2. 7286
 Eine gesunde Amme vom Lande sucht Stenckstelle. Näh. Exped. 7519

Ein einfaches, sauberes Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 23. April. Näh. Adolphstraße 5, 1. Stiege hoch. 7512

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 25, 2. St. 7646

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Walramstraße 9, Dachlogis. 7545

Ein Mädchen aus guter Familie, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 7557

Ein jetzt aus der Schule entlassenes, starkes Mädchen (Waise), welches Liebe zu Kindern hat und willig zu jeder Arbeit ist, sucht bald Stelle. Näh. H. Dohheimerstraße 5, 1. St. 7554

Zwei anständige Mädchen, welche kochen können, suchen zum 1. Mai Stellen als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Kapellenstraße 24, Parterre. 7596

Ein einfaches, ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Hochstraße 30, Parterre. 7600

Ein einfaches, fleißiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 27, Frontspitze. 7601

Ein anständiges, junges Mädchen wünscht eine Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 21, Parterre links. 7581

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchgasse 30 bei Frau Schneider. 7662

Eine gutempfohlene Kinderfrau empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Stellen suchen 2 Mädchen mit mehrjähr. Zeugn., welche bürgerl. kochen können, zu allen Hausarbeiten willig sind und hier noch nicht gedient haben, b. Frau Schug, Hochstraße 6. 7632

Eine Köchin sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 7588

Ein junges, fleißiges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 30, Parterre. 7641

Ein zuverlässiges Mädchen, 26 Jahre alt, von auswärts, mit guten, langjähr. Zeugn., wünscht Stelle als Kindermädchen in einem bess. Hause b. Linder's Bureau, Faulbrstr. 10. 7635

Ein isr. Mädchen sucht Stelle durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 7640

Kammerjungfern, Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen, Bonnen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7629

Für ein junges Mädchen aus der französischen Schweiz wird Stelle als Bonne oder Zimmermädchen gesucht. Näh. Exped. 7613

Ein anst. Mädchen, welches guthürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Kirchgasse 49, I. St. 7637

Dienstpersonal jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 27, Hinterh. bei F. Jäger. 7606

Empfehle perfecte und angehende Jungfern. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Hotelzimmermädchen f. sof. Stelle b. Linder's Bur. 7636

Ein Conditor sucht sofort oder später Stellung. Gef. Offerten unter C. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7254

Ein Maschinist, welcher Eis- und Kellerkühlmaschinen geführt hat und mit sämtlichen Reparaturarbeiten vertraut ist, sucht baldigst Stelle. Näh. bei Jacob Aulmann, kleine Dohheimerstraße 5. 7279

Ein zuverlässiger, erfahrener, nicht sehr junger Diener, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle. Gef. Offerten unter H. Sch. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6758

Ein gut empfohlener, junger Diener mit sehr guten Zeugnissen, der serviren kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle sofort oder zum 1. Mai. Näh. Parkstraße 36. 7522

Ein junger Mann (verheirathet) sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Grabenstraße 12, 3. St. hoch. 7605

Personen, die gesucht werden:
 Ich suche zum sofortigen Eintritt ein Lehrmädchen. S. Winter, Corsett-Manufactur, Langgasse 37. 7538

Ich suche für mein Modewaaren-Geschäft ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Simon Baer, Webergasse 14. 7576

Verkäuferin gesucht

für ein feineres Waarengeschäft. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten mit Beischluß der Photographie, welche sofort zurückgesandt wird, unter Chiffer R. No. 10 an die Exped. erbeten.

Tüchtige Mäntelarbeiterinnen, sowie eine Volontärin gesucht bei E. Weissgerber, große Burgstraße 5. 7518

Mädchen finden Beschäftigung im Kleidermachen Lehrstraße 12. 7521

Tüchtige Rock- und Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht. Näh. kleine Burgstraße 5, 2. Etage. 7607

Gesucht eine nur perfecte Weißzeugnäherin im „Sächsischen Bazar“. 7599

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das Buchgeschäft erlernen. Näh. Schillerplatz 3. 7571

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen. Näh. Walramstraße 1. 7610

Hirschgraben 26 wird eine Waschfrau und ein Bügelmädchen gesucht. 7361

Ein reines Monatmädchen gesucht Kirchgasse 22, 3. St. 7534

Es wird Jemand zum Westtragen gesucht Karlstraße 21. 7367

Gesucht ein anständiges Kammermädchen, um eine Familie nach England zu begleiten. Dasselbe muß eine perfecte Kleidermacherin sein. Näheres Blumenstraße 5 Nachmittags von 1—3 Uhr. 6123

Eine erfahrene, tüchtige Mädchen auf gleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Nerostraße 30, erste Etage, zwischen 2 und 4 Uhr täglich. 7139

Zu Mitte April ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5765

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 324

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 6453

Ein Hausmädchen wird in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näh. Exped. 6849

Eine perfecte Herrschafts- oder Hotel-Köchin für Mai gesucht. Näh. Exped. 7238

Ein der Schule entlassenes Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47 im 2. Stock. 7300

Ein tücht. Hotelzimmermädchen gesucht. R. Reugasse 19. 7410

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Adelhaidstr. 14. 7406

Ein ordentl. Dienstmädchen gef. Mauritiusplatz 7, 2. St. 7531

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sofort gesucht. Auch können zwei junge Mädchen das Bügeln erlernen. Näh. Exped. 7629

Ein reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näh. Exped. 7516

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 22. April gesucht. Näh. Exped. 7616

Ein Küchenmädchen per sofort gesucht im „Hotel Stern“. 7616

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 11 im Laden. 7504

Eine jüngere Restaurationsköchin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7629

Gesucht 4 tüchtige Mädchen für in kleine Familien durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1. St. 7612

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein Kindermädchen Hellmundstraße 7, Parterre. 7611

Feinbürgerliche Köchinnen und tüchtige Mädchen als sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7629

Dienstmädchen gesucht Albrechtstraße 17, II. 7514

Mädchen, im Nähen geübt, werden gesucht Lauggasse 39 im Hutladen. 7609

Gesucht gegen hohen Lohn perfecte Herrschaftsköchinnen, Küchenhaushälterinnen und Kaffeeköchin durch Frau Schug, Hochstätte 6. 7634

Für ein feineres Hotel werden 2 Zimmermädchen, welche in Privathäuser gebient haben, gesucht durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7629

Eine gute Köchin in ein feineres Restaurant nach auswärts gesucht durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 7636

Ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gesucht Kirchgasse 25. Gute Zeugnisse erforderlich. 7550

Ein junges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 19a, I. 7561

Moritzstraße 3 wird ein Mädchen gesucht. 7536

Gesucht 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Kaffeeköchin, 1 Restaurationsköchin und 1 junger Koch durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Pour le 1 Mai je cherche une place pour une bonne française (Parisienne); sachant aussi parler l'anglais.

Frau von Schach („Kaiserbad“). 7501

Ein anständiges Mädchen, tüchtig in Hausarbeit und im Nähen, zu größeren Kindern gesucht Dranienstraße 15, 2 Treppen. 7594

Ein junges Dienstmädchen und eine ältere Person gesucht. Näheres Geisbergstraße 1. 7587

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 8 im Laden. 7595

Gesucht eine französische Bonne, 3 Zimmermädchen für Herrschaftshäuser, 5 feindbürgerliche Köchinnen, 1 Hausmädchen für sofort und Mädchen für allein durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Kammerjungfer sucht Linder's Bureau. 7636

Gesucht eine selbstständige, tüchtige Haushälterin für ein größeres Haus, welche die gute Küche versteht, durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7658

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht bei

W. Müller, Bleichstraße 8. 7661

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Mauritiustplatz No. 6, Mehrgeladen. 7656

Ein braves, mit allen Hausarbeiten vertrautes Mädchen, das auch Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht Grabenstr. 2. 7616

Zwei tüchtig Mädchen für allein, 1 gutbürg. Köchin, 1 nettes Hausmädchen, 1 gew. Ladenmädchen, 1 fein. Serviermädchen sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 7636

Gesucht 2 bürgerl. Köchinnen, 6 tücht. Mädchen mit guten Attesten durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 7633

Zwei brave Mädchen von auswärts, bewandert im Serviren, suchen Stellen als Zimmermädchen, am liebsten in Privat-Hotels, durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 7663

Für mein Teppich-, Möbelfest-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft suche einen Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Gustav Schupp. 5220

Lehrlings-Gesuch.

Für mein neues Seiden-, Manufactur & Möbelstoff-Geschäft suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling zum sofortigen Antritt.

Persönliche Vorstellung früh 8 Uhr oder 2—3 Uhr Nachmittags Stiftstrasse 20. C. A. Otto. 7566

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen sucht

Jos. Dillmann,

7603

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lehrling

mit guten Schulzeugnissen gesucht.

C. Doetsch, Weinhandlung, Geisbergstraße 3. 7076

Uhrmacherlehrling sucht

Gustav Walch, Franzplatz 4. 7441

Für mein Leder-Geschäft suche ich einen Lehrling aus guter Familie gegen monatliche Vergütung, am liebsten von auswärts.

Albert Gernandt, Mauergasse 3. 7074

Ein Wochenschneider gesucht Wellritzhstr. 21, 3. St. 6745

Ein tüchtiger Schneidermeister

wird gesucht von Bernhard Fuchs, Marktstraße 34. 7533

Schuhmacher, gute Herrenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung Kirchgasse 2a. 7660

Zwei Schuhmachergefellen gesucht bei

Jacob Vogel in Bierstadt. 7526

Möbelschreiner gesucht Helenenstraße 19. 7608

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 18. 7592

Ein starker Schmiedelehrling gesucht Helenenstraße 5. 7553

Tüchtige Lackirergehülfsen gesucht.

Sator & Elsholz, Rheinstraße 20. 7225

Tüchtige Tapezirergehülfsen gesucht.

Möbelgeschäft Julius Glässner,

Nerostraße 39. 7539

Lackirerlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 7084

Einen Lehrling f. Ed. Jung, Tapezирer, Saalgasse 14. 7327

Ein Tapezirerlehrling gesucht von

C. Reuter, Louisenplatz 7. 6343

Ein Tapezirer-Lehrling kann eintreten.

Julius Glässner, Nerostraße 39. 3796

Ein Tapezirerlehrling gesucht Moritzstraße 26. 7158

Ein Glaserlehrling gesucht bei

Ph. Metzler, Louisenstraße 34. 7001

Ein Conditiorlehrling gesucht Kirchgasse 37. 6825

Al. Burgstraße 4 wird ein Bäckerlehrling gesucht. 6393

Tünchergehülfsen gesucht Bleichstraße 11. 7303

Ein Tüncherlehrling ges. Wellritzhstraße 19, Stb. 1 St. 7221

Ein gewandter Restaurations-Koch, welcher selbstständig gearbeitet hat, zum 1. Mai gesucht. R. Exp. 7528

Zimmer- und Saalkellner, sprachkundig und mit guten

Zeugnissen sucht Linder's Bureau. 7636

Ein Kellner gesucht. Näheres Expedition. 7424

Ein Anshilfs-Kellner sofort gesucht durch

Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 7663

Im „Hotel Adler“ findet ein braver Junge als Kellner-Lehrling Aufnahme. 7668

Ein Zapfjunge wird gesucht Bahnhofstraße 11. 7256

Ein anständiger, junger Mann wird für einige

Stunden des Tages zum Ausführen eines augenleidenden Herrn gesucht. Ein solcher mit englischen Sprachkenntnissen bevorzugt. Näh. Rosenstraße 5, 1 Stiege hoch. 7569

Hausburische gesucht im „Deutschen Hof“. 7423

Ein Hausburische gesucht bei H. Wenz. 6932

Ein braver Hausburische für sofort gesucht. Näheres Expedition. 7417

Ein tüchtiger Hausburische wird gesucht kleine Burgstraße 2. 7507

Hausburische, 14—16 Jahre alt, sofort gesucht.

Hausburische gesucht Kirchgasse 24. 7626

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October von kleiner, Ordnung liebender Familie gesucht. Separate, ruhige Lage in einem Garten- oder Nebenhause außerhalb der Stadt, möglichst frei, wird vorgezogen. Preis nicht über 400 M. Offerten wolle man im Laden des Herrn Renscher, Kirchgasse 52, abgeben. 7032

Won einer älteren Dame wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör in gesunder Lage auf 1. Juli zu mietben gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. F.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7590

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittve), pünktliche Binszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532

Ein leeres Zimmer mit Kochofen auf gleich zu mietben gesucht. Näh. im „**Schuhverein der Wohnungsmiether**“. 7534

Ein junger Mann (Volontär) wünscht bei einer anständigen Familie Kost und Wohnung zu erhalten. Gef. Offerten unter **S. 17** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7655

Ein Zimmer, für Bureau, nahe dem Bahnhof, gesucht. Offerten unter „Kaufmann“ an die Exped. 247
Lagerräume zu mietben gesucht. Näh. Exped. 5054

Angebote:

Aldersstraße 3, Parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich zu vermietben. 7638

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, anderweitig zu vermietben. Näheres daselbst. 5225

Große Burgstraße 17, 3 Stiegen hoch, ist ein freundl. möblirtes Zimmer auf sofort zu vermietben. 7114

Helenenstraße 1, 2. Etage links, ein gutmöblirtes Zimmer zu vermietben. 7273

Hellmundstraße 27a, 2 St., großes, möblirtes Zimmer zu vermietben. Auf Wunsch mit Pension. 6941

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, ein schön neu möblirtes Zimmer zu vermietben. 6576

Hochstraße 22 ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

Jahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege rechts, ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermietben. 7119

Kapellenstraße 5, Parterre, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu vermietben. 7372

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermietben. 4974

Marktstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietben. 6344

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermietben. 2627

Röderstraße 41, 2. Etage, ist ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich zu vermietben. 6332

Steingasse 35 eine möblirte Dachstube zu vermietben. 7509

Taunusstraße, Bel-Etage, ganz nahe dem Kochbrunnen, zwei hübsch möblirte, sehr freundliche Zimmer, Salon und Schlafzimmer, auf gleich zu vermietben. Näh. Exped. 7513

Taunusstraße ein einzelnes, möblirtes Zimmer zu vermietben. Näh. Exped. 7513

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermietben. 7579

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermietben. Näh. Expedition. 1340

Zu vermietben auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Eine junge Dame

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. 5952

Möblirte

Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermietben de Laspeystraße 8. 6973

Zwei Mansarden an eine einzelne Person abzugeben Bleichstraße 8 im Laden. 7019

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermietben Taunusstraße 55, Bel-Etage. 7123

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit Pension) ist billig zu vermietben Stiftstraße 3, Parterre. 7269

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermietben. Näh. Bleichstraße 14, 3 St. hoch. 7332

Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nächst der Wilhelmstraße, des Curhauses und Theaters belegen, ist für die Zeit vom 1. Mai bis 1. April 1886 zu dem billigen Preise von 600 Mk. zu vermietben. R. Exp. 7443

Villa,

hochherrschastlich möblirt, anderweitig zu vermietben. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Gut möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Ecke d. Bleich- u. Helenenstraße 2. 4626

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927

Ein sol., junger Herr kann ein helles, gesundes, möbl. Zimmer billig erhalten Dohheimerstraße 24, Stb. I., 2 St. 7171

Ein freundlich möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermietben. Preis mit Kasse und Bedienung 18 Mark pro Monat. Näh. Exped. 7517

Ein Parterre-Zimmer mit Mansarde auf gleich zu vermietben. Näh. Walramstraße 37, 1 St. 7580

Möblirte Zimmer Nicolassstraße 1. 7604

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21a, 2. St. I. 7644

Möblirte Zimmer zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu vermietben. Näheres Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 7622

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietben Dohheimerstraße 22. 7549

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Hochstraße 3 bei F. Wallon Wwe. Das. werden Rohrsthühle geflochten. 7544

Möbl. Zimmer auf 1. Mai zu verm. Wellrißstraße 5, Stb. 7639

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost sehr billig zu vermietben Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 7631

Ein möblirtes Zimmer sofort zu vermietben Louisenstraße 27. Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 7667

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermietben. Näheres Wellrißstraße 15. 7657

Eine Dame, welche den Tag über im Geschäft ist, findet angenehme und billige Wohnung mit Pension. Näh. Mauergasse 3/5, 1. Etage. 7562

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermietben. Näheres Expedition. 917

Ein schöner Laden mit Stube zu verm. Kirchgasse 10. 7126

Zwei anständige, junge Leute können Schlafstelle erhalten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 7018

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näh. Exp. 7022

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleibergeß. 6340

Junge Leute erhalten Kost und Logis Schachstr. 8 im Laden. 7448

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 7377

Ein braver Junge kann Kost und Logis erhalten. Näh. Hellmundstraße 19, 1 St. 7647

Eine anständige Person erhält Kost und Logis. Näh. Nerostraße 23, Hinterhaus, Frontspige. 7659

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Nerostraße 23, Stb. 7615

Gute Pension bei feingebildeter Familie in Wiesbaden für einen Gymnasialisten sofort zu haben. Eigenes Haus mit großem Garten. Näh. Exp. 6170

Ein Schüler oder eine Schülerin findet gute und billige Pension, ganz nahe den Schulen, in einer gebildeten Familie Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 7444

Einfacher, guter Mittagstisch gesucht von einer gebild. jungen Dame, welche in einem Geschäft thätig ist. Offerten mit genauer Preisangabe unter „Mittagstisch“ in der Exped. erb. 7342

Gesucht ein Colonialwaaren- oder Delicaten-Geschäft im südlichen Stadttheile, das geneigt wäre, die Niederlage einer hiesigen Weinhandlung zu übernehmen. Offerten unter M. N. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7077

Wildthätige Menschen bitte ich, für einen **armen Kranken**, der Tags über einige Stunden in einem **Sessel** zubringen soll, mir einen zurückgelehnten Sessel gütigst schenken zu wollen.

Wiesbaden, 13. April 1885. Dr. v. Strauß und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. April.

Geboren: Am 6. April, e. unehel. L., R. Emma Johanna Dora. — Am 10. April, dem Schulbedienten Friedrich Reins e. S., R. Friedrich Wilhelm. — Am 7. April, dem Schreinergehilfen Wilhelm Wels e. S., R. Heinrich Wilhelm. — Am 12. April, dem Herrnschneidergehilfen Peter Horazek e. L., R. Henriette Barbara. — Am 12. April, dem Schaffensfabrikanten Jacob Walter e. L. L.

Aufgehoben: Der Pfarrer Carl Hugo Strzecla von Rominten, Kreis des Goldap, Reg.-Bez. Gumbinnen, wohnh. zu Rominten, und Auguste Luise Anna Risch von hier, wohnh. dahier. — Der Landwirth Heinrich Karl Schmidt von Ufingen, wohnh. dahier, und Amalie Auguste Bart von Niedernöhlitz im Königreich Sachsen, wohnh. zu Ufingen. — Der Lieutenant Ferdinand Wilhelm Fischer von Klön, wohnh. dahier, und Julie Sophie Margarethe Hoffmann von hier, wohnh. dahier. — Der Rgl. Bayr. Gendarmerie-Rittmeister a. D. Ludwig Hermann Graf von Hirschberg auf Ebnath von München, wohnh. dahier, und die Wittve Pauline Eleonore Florentine Wier, geb. Brunow, von Berlin, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 11. April, der Dr. phil. und Secondelieutenant der Landwehr-Cavallerie Johann Friedrich Balloth von Darmstadt, wohnh. dahier, und Sophie von Apouichinne von Schornowig, Gouvernament Drell im Kreise Libny in Rußland, bisher dahier wohnh. — Am 11. April, der Fußgendsarm Hermann Emil Theodor Albrecht von Bettrich, Kreis des Gumbinnen, wohnh. zu Felsberg bei Cassel, und Johanna Marie Hofmann von Eugenreuth, Rgl. Bayr. Bez.-A. Stadt-Steinach, bisher dahier wohnh. — Am 11. April, der Fuhrmann Johann Philipp Karl Refferdorf von Struth, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Elisabeth Debusmann von Langsied, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 11. April, der Hauberey Adolph Johann Heinrich Philipp Maurer von hier, wohnh. dahier, und Luise Philippine Caroline Reimar von Neuhof, A. Behen, bisher dahier wohnh. — Am 11. April, der Rutscher Karl Theodor Duhm von Lindschied, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Margarethe Reiper von Willmar, A. Runkel, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 10. April, Wilhelmine Friederike, geb. Baronesse von Heederen van Moleraten, Wittve des Rgl. niederländ. Oberstleutnants Arnout van Citters von Arnheim, alt 65 J. 11 M. 22 T. — Am 11. April, der Oberlehrer a. D. Dr. phil. Theodor Lehmann von Frankfurt a. d. O., alt 66 J. 3 M. — Am 11. April, Therese Elise Luise Sophie, geb. Thon, Ehefrau des Länders Karl Hammann, alt 28 J. 5 M. 1 T. — Am 12. April, Margarethe Luise, L. des Bildhauers Heinrich Sartorius, alt 11 M. 17 T. — Am 12. April, Jesusita, geb. Eguizabal, Wittve des Erbherren auf Ohe Emil Julius Alexander Böhm, alt 41 J. 4 M. 8 T. — Am 12. April, Luise, geb. Böhmert, Wittve des Rgl. Overmajors David Klein, alt 66 J. 2 M. 14 T. — Am 12. April, Peter Leopold, S. des Schuhmachers Johann Wittmer, alt 11 M. 10 T. — Am 12. April, Marie Mathilde, L. des Rectors z. D. Dr. phil. Ferdinand Bonnell, alt 1 J. 5 M. 8 T. — Am 12. April, Heinrich Peter Anton, S. des Tagelöhners Heinrich Bach, alt 3 J. 10 T. — Am 12. April, der verw. Privatier Friedrich Jacob Schweiguth, alt 67 J. 1 M. 8 T. — Am 12. April, der unverheh. Bierbrauergeselle Bernhard Müller von Schammelsdorf, Königl. Bayr. Bez.-A. Bamberg, alt 28 J. 2 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. April 1885.)

Adler: Wulf, Kfm., Berlin. Salamon, Kfm., Menden. Blanch, Kfm., Elberfeld. Blanckertz, v. Fritsch, Frhr. Offiz., Weimar. Hartz, Kfm., Berlin. Leverkus, Kfm. m. 2 Söhnen, Leverkusen. Philippsohn, Kfm., Köln. Drossler, Kfm., Leipzig. Gombrowsky, Rchn.-R., Potsdam.

Allesaal: Graumann, Frankfurt.

Bären: Menge, Insp., Barringhausen.

Belle vue: Jung, Fr. Rent., Düsseldorf. Bendemann, Fr. Rent. m. Sohn u. Bed., Düsseldorf. Cahn, Bonn. Linden, Kfm. m. Fam., Lüdenschied.

Hotel Block: Koch, Giessen. Marcus, Creuznach. Wolf, Frankfurt. Jacoby m. Fam., Weimar.

Schwarzer Hock: v. Borries, Reg.-Ass., Magdeburg. Gästel, Fr. Rent., Offenbach.

Zwei Bücke: v. Müller, Gener.-Lieut. z. D. m. Tochter, Metz.

Cölnischer Hof:

M'Larens, Fr., Woodlands-House. Mackey, Fr., Schottland. Hofmann, Frankfurt. Hofmann, Fr., Frankfurt. v. Blumenthal, Graf Offizier, Metz.

Wasserhellanstalt

Dietenmühle:

Kahn, Kfm. m. Fr., Frankfurt. Dittlinger, Staatsanwalt m. Fr., Dortrecht.

Einhorn:

Simon, Kfm., Weilburg. Bernsau, Kfm., Berlin. Krike, Baumeister, Berlin. Soldau, königl. Revierförster, Dillenburg. Heidenheimer, Kfm., Stuttgart. Grassmann, Bürgermst., Weisel. Aumüller, Bürgermst., Oberursel. Spör, Kfm., Crefeld. Hofmann, Kfm., Düsseldorf. Ebenau, Kfm., Ems. Müller, Kfm., Frankfurt.

Engel:

v. Seydlitz, Dresden.

Englischer Hof:

Herber, Gutsbes. m. Fam. u. Bd., Rheinprovinz. Korpulas, Fr. Rechtsanw. m. Fr. u. Bd., Breslau. Merck, Fabrikbes., Darmstadt. Diefenbach, Kfm., Darmstadt.

Grüner Wald:

Kessler, Kfm., Kassel. Meyer, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:

Lewy, Dr. med. m. Fr., Berlin. van Heeckeren van Molecaten, baron, Holland. Schwabacher, Fr., Worms. Goldschmidt, m. Fr., Coblenz. Lervi, Refer., Frankfurt. Tebles, Mainz. Rothschild, Köln. van Citters, Holland. Lindenfeld, Frankfurt. Dürckheim, Fr. Gräf., Petersburg. Prisi, Fr., Petersburg. Moller, m. Fr., Hamburg. Steffens, Architect, Frankfurt.

Goldene Kette:

Wagener, Fr., Muhlhausen.

Goldenes Kreuz:

Zschetschingck, Kfm., Culmbach.

Nassauer Hof:

Goldschmidt, m. Fr., Coblenz. Heimann, m. Fam., Coblenz. Reifenberg, Giessen. Wolf, m. Fam., Frankfurt. Homberger, Fr. m. T., Giessen. Leroy, m. Fr., Ems. Hochheimer, m. Fam., Mainz. Baer, Mainz. v. Mevissen, Geh.-Rath m. Fam. u. Bed., Köln. Picard, m. Fam., Creuznach. Marcus, Fr., Creuznach. Homberger, Giessen. Lamarche, Fr., St. Johann.

Villa Nassau:

Se. Durchl. Prinz Philipp von Hanau, m. Fr., Wächtersbach.

Nonnenhof:

Koch, Kfm., Herbstein. Hermann, Gymn.-Lehrer m. Fr., Bad-Ems. Fell, Ober-Inspect., Homburg. Frankenfeld, Kfm., Biebrich. Waegner, Kfm., Hannover. Halbach, Kfm., Hagen. Bacher, Kfm., Göttingen. Epp, Kfm., Innsbruck. Zimmermann, Kfm., Diez.

Hotel du Nord:

v. Rhoden, Graf, Longeville. Goldschmidt, Köln.

Hotel du Parc:

Se. Erlaucht Graf von und zu Castel-Castel, m. Tocht u. Bd., Schloss Castel. Heyer, Berlin. de Toumanska, Fr., Paris. Cremers, Fr. m. Bd., Petersburg.

Rhein-Hotel:

Herrmann, Stud. jur., Bonn. Beinbauer, Dr., Heidelberg. Fettich, Bergwerks-Director u. Reichstagsabg. m. Tochter, Saarbrücken. Schrader, Direct., Stuttgart. v. Rüd, Frhr. Rittmstr., Bruchsal. Fittich, General-Dir., Aplenbeck. Digby, Rent., London. Cremer-Sonius, Dr. med., Haag. Fürbringer, Fbkb. m. Fr., Gera. v. d. Kopp, Prof., Giessen. Tisset, Rent., London. Gneist, Fr. Geh. Rath, Berlin.

Römerbad:

Meyerowitz, Moskau. v. Heyden, Fr. Major, Meiningen. Traisse, Dr., Leipzig.

Rose:

Petersen, Fr., Hamburg. Schramm, Fr., Hamburg. Evers, Prof. med. m. Fr., Haag. Dormann, Fr., Haag. v. Stilling, Frankfurt. Harms, Kfm., Bremen.

Weisses Ross:

Hecht, Berlin. Lucanus, Fr. m. Sohn, Hanau.

Schützenhof:

Köberlein, Frankfurt. Klenk, Frankfurt. Hertel, Kusel. Wenzel, Fr., Trebichow.

Weisser Schwan:

Buhlinger, Güterverw., Freiburg. Israelsen, Kopenhagen.

Spiegel:

Landecker, Nürnberg. Herrmann, Mannheim. Herrmann, m. Sohn, Schwarzwald.

Sonnenberg:

Strohecker, Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Stobbe, Geh. Rath Prof. Dr., Leipzig. Caperr, London. Dyroff, Lehrer, Aschaffenburg. Peters, m. Sohn, Boppard. Kinzenbach, Fr., Weilburg. Müller, Kfm., Lindau. Clason, Offizier m. Fam., London. Müller, Fr., Frankfurt. v. den Steinen, Dr. m. Fr., Düsseldorf. Francke, Paris. Jolly, Prof., Würzburg. Jolly, Stud., Würzburg. Prybil, Rector m. Fr., Wesseling.

Hotel Trinthammer:

Bergner, Kfm., Berlin. Janke, Neubreisach.

Hotel Victoria:

Sobernheim, m. Fr., Berlin. Joseph, Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

v. Bibra, Fr. Freifrau, Berlin. Heim, Rent., Brüssel. Spresay, Kfm., Königsberg.

Hotel Weiss:

Chiretted, Mori. Reutlinger, Rent., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Rosenhain: v. Sagoskine, m. Fr. u. Bed., Petersburg. Tannusstrasse 9: Weber, 2 Fr. Rent., B.-Baden. v. Thümen, Fr. Oberst, Breslau. Tannusstrasse 21: Färber, Kfm., Berlin.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Maurer und Schlosser“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 13. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746,4	747,1	748,1	747,2
Thermometer (Celsius) .	+6,0	+9,4	+6,4	+7,3
Dampfspannung (Millimeter) .	4,3	4,3	4,7	4,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	62	49	65	59
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 13. April. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Journ.“) Zugertrieben waren 420 Ochsen, 343 Kühe und Rinder, 7 Bullen, 259 Kälber, 45 Hammel, 173 Schweine und 2 Schaflämmer. Wenn auch die Stände ziemlich reich aufgetauft wurden, so erlitten doch in Folge des hohen Preises die Preise eine nicht unwesentliche Einbuße. Wir notiren Ochsen 1. Qual. 65–67 M. per Centner Schlachtgewicht, 2. Qual. 62 bis 64 M., für eine 3. Sorte altes Vieh, in mehr als 50 Exemplaren vertreten, wurde nur 56 M. gelöst. Kühe und Rinder 1. Qual. 57–58 M., 2. Qual. 50–40 M. herunter. Bullen 1. Qual. 48–50 M., 2. Qual. 40–45 M., Kälber 1. Qual. 65–70 Pf., 2. Qual. 55–60 Pf. per Pfund, Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. in nur wenigen Stücken vertreten 45–50 Pf., größere Umsätze fanden auf's Gewicht außerordentlich statt. Schweine unverändert 1. Qual. (Hannoveraner) 54–56 Pf., 2. Qual. (Landschweine) 52–54 Pf. Gesamtzutrieb in der verwichenen Woche 473 Stück Hornvieh, 621 Kälber, 17 Hammel, 1 Schaflämmer, 16 Fiegenlämmer, 880 Schweine und 191 Spanfäule. Während des Marktes wurde ein Zug mit acht Waggons gekauften Hornvieh für London und Elfaß verladen.

Pösenche 4 pSt. Rentenbriefe.

Die nächste Ziehung dieser Rentenbriefe findet Mitte Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 1/4 pSt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 6 Pf. pro 100 Mark. 151

Frankfurter Course vom 13. April 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.20–25 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 56	London 20.465 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 17	Paris 80.65–70–66 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41	Wien 162.70 bz.
Imperiales . . . 16 . . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4 . . 21	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Vermischtes.

* (Deutsche Lehrer-Versammlung zu Darmstadt.) Die drei Haupt-Versammlungen der diesjährigen Allgemeinen deutschen Lehrer-Versammlung in Darmstadt finden Dienstag den 26. Mai Vormittags 9 Uhr, Mittwoch den 27. Mai Vormittags 10 Uhr und Donnerstag den 28. Mai Vormittags 8 Uhr statt. Die Vorversammlung ist auf Montag den 25. Mai Abends 8 Uhr festgesetzt. Der Dienstag und Mittwoch Abend sind zu feierlichen Vereinigungen und der Donnerstag Nachmittag zu einem Ausfluge in die Bergstraße bestimmt. Außer den Haupt-Versammlungen finden Mittwoch den 27. Mai Vormittags 7 Uhr noch Sections-Sitzungen und an demselben Tage Nachmittags 3 Uhr turnerische Vorführungen statt. Die Stadt Darmstadt hat sich bereit erklärt, tausend Mark zu den Kosten der Lehrer-Versammlung beizutragen.

(Congrès der „Vollenen“.) Prof. Gustav Jäger, der bekannte Begründer und Beförderer des Vollerregimes und seiner eigenartigen Lehre von der Seele, wird gegen Ende April der Reichshauptstadt einen etwa achtägigen Besuch abstatten. Um die Mitte des Monats wird er seinen Wohnort Stuttgart verlassen, um sich zunächst nach Dresden zu begeben, wo ein allgemeiner Jägerianeritag stattfinden soll. Dort wie in Berlin wird Professor Jäger Vorträge halten. In Berlin soll ein größerer Vortrag im Saale der Sing-Academie gehalten werden. Der Reinertrag, der aus den Eintrittsgeldern fließt, wird für einen allgemeinen wohlthätigen Zweck verwendet werden.

(Nachahmenswerth.) Eine beachtens- und nachahmenswerthe Bekanntmachung hat der Magistrat der Stadt Pösnitz in Thüringen erlassen. Sie lautet: Da das anonyme ungerechtfertigte Denunciren ungeachtet der Magistratsbekanntmachung vom 19. Februar d. J. kein Ende nimmt und der unterzeichnete Magistrat seitdem sich wiederholt hat überzeugen müssen, daß durch sein in den Denunciationen geforderter Einschreiten dem angezeigten Mitbürger Verlegenheit, Aerger, pecuniärer Schaden u. s. w. geschaffen werden soll, so sieht sich derselbe hierdurch zu jeder Erklärung veranlaßt, daß fortan alle anonymen Zuschriften ohne jeden Unterschied zur Einsicht aller Interessenten behufs Feststellung der Namen der Ausfertiger und eventuell deren gerichtlicher Belangung seitens der betroffenen Denuncirten im Rathhause am schwarzen Brett öffentlich angeschlagen werden.

(Der letzte Verunglückte auf Grube „Camphausen“.) Schreibt der „Bergmannsfreund“, ist nach hängen, langen Tagen nach gefährlicher, schwerer Arbeit unter den Gesteinstrümmern gefunden und zu Tage gebracht und es steht nun unbedingt fest, daß keine Leiche mehr sich in der Grube befinden kann. Die langwierigen, weitausfahrenden Verhandlungen mit 20 Bürgermeistern, 51 Gemeindevorständen, mit Geistlichen, Standesbeamten, Familienangehörigen, mit dem Knappschaftsverein u. s. w., über 8 landrätliche Kreise zerstreut, sind zu Ende geführt und nun erst sind wir in der Lage, absolet richtige Zahlenangaben zu bringen. Daß es nicht früher geschehen konnte, ist in der Natur und dem Umfange des Unglücks begründet und trotz allen Drängens hielt man es für gerathen, nur unseugbar Feststehendes zu bringen, weil ein falscher Name, eine Verwechselung unglücklicher Kummer in eine vielleicht weit entfernt wohnende Familie tragen, in die so schon hochgeschürte Aufregung noch mehr Gluth bringen konnte. Die Zahl der Todten hat die ungeheure Höhe von 180 erreicht! Von diesen Opfern des Unglücks fanden 176 den schnellen — meist plötzlichen — Tod in der Grube selbst, 4 von den Ueberlebenden starben im Lazareth Sulzbach. Unter den 180 Todten waren 141 verheirathet, 4 sind Wittwer, 35 ledig. Ihre Ernährer beweinen 141 Wittwen, 499 Kinder, darunter 448 unter 16 Jahren, 59 Väter und Mütter, 22 Brüder und Schweftern.

(Erdstöße.) In Territet (Schweiz), wurde am Montag Vormittag gegen 12 Uhr ein heftiger Erdstoß in der Richtung von Süd nach Nord wahrgenommen.

(Lebensrettungs-Bomben.) In Montrose, Forfarshire, wurden am Ostermontag auf Anordnung der englischen Admiralität Experimente mit den von einem Mr. Gordon erfundenen „Lebensrettungs-Bomben“ angestellt. 11 Granaten, von denen jede mit 1 Gallone Del gefüllt war, wurden in das zur Zeit äußerst stürmische Meer abgefeuert. Kaum hatte das aus den plagenden Granaten strömende Del das Wasser berührt, als die hohen Bogen wie durch Zaubertrick verschwanden und das Meer auf große Entfernungen fast spiegelglatt wurde. Die anwesenden Marineofficiere bezeichneten diese Experimente als äußerst gelungen.

(Die Stunde der Mittagsmahlzeit) ist zu den verschiedensten Zeiten sehr verschieden gewesen. Im 14. Jahrhundert aßen die Könige von Frankreich um 8 Uhr Morgens zu Mittag. Unter Ludwig XIV. sah man um 11 Uhr zu Tisch, unter Ludwig XV. um 2 Uhr. Seit der Mitte dieses Jahrhunderts dinirt man in Frankreich um 6 Uhr; die Stunde des Diners wird aber immer mehr hinausgeschoben, so daß die Franzosen wahrscheinlich damit endigen werden, erst am folgenden Tage zu Mittag zu essen. In England frühstückte man unter Heinrich VIII. Morgens 7 Uhr und ab um 10 Uhr zu Mittag. Zur Zeit der Königin Elisabeth dinirte man um 11 Uhr und ab gegen 6 Uhr zu Abend, eine Zeit, zu welcher man jetzt in England kaum das Diner beginnt. Die Engländer in Ostindien essen erst eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang zu Mittag. In Deutschland aß man bis zur Zeit der Revolution fast allgemein erst um 12 Uhr, eine Stunde, welche für Süd- und Mitteldeutschland noch jetzt die eigentliche Mittagszeit ist, während man im Norden um 2 Uhr, in Berlin aber in der Zeit von 3 bis 6 Uhr zu Mittag ißt. Daß die von einander so abweichende Zeit des Mittagessens in den verschiedenen Gegenden Deutschlands (ja sogar in derselben Stadt, wie z. B. in Berlin) sehr viel Unzuträglichkeiten für die Geselligkeit mit sich führt, indem man nie weiß, ob man nicht durch seinen Besuch eine Familie beim Mittagessen stört, ist leicht einzusehen.

(Zwei Pariser Bürger) sehen einem vorüberfahrenden Straßen-Dampfwagen nach. „Auch darin“, sagte der Eine, „sieht man die Hand Bismarck's!“ — „Sie glauben?“ — „Natürlich! Die kleinen Locomotiven werden in kurzer Zeit allen Fuhrwerken angepaßt werden. Was haben wir aber während der Belagerung gegessen? Pferde. Wenn nun die Preußen wiederkommen — und dies ist doch augenscheinlich ihre Absicht — so können wir uns dann keine zwei Monate halten — außer wir nähren uns von Locomotiven.“

(Aus der Schule.) Lehrer: Wie ich euch gesagt habe, bedeutet die Vorläufe „der“ meistens, daß etwas in einem unangünstigen Zustand übergeht; ihr habt ja z. B. die Worte: Verberben, verpfuschen u. s. w. Wer kann mir ein paar andere Beispiele geben? Frischen (den Finger in die Höhe hehend): Verloben, verheirathen.